

## Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 14.10.2010

### Inhaltsverzeichnis

Vorschlag zur Tagesordnung.....	3
Allgemeines.....	4
Tätigkeitsbericht der Referentin für Service- und Förderpolitik.....	5
Protokoll der StuRa-Sitzung vom 15.07.2010.....	6
Protokoll der StuRa-Sitzung vom 12.08.2010.....	13
Protokoll der StuRa-Sitzung vom 09.09.2010.....	20
Protokoll der StuRa-Sitzung vom 30.09.2010.....	23
Protokoll der Gf-Sitzung vom 18.08.2010.....	26
Protokoll der Gf-Sitzung vom 25.08.2010.....	27
Protokoll der Gf-Sitzung vom 01.09.2010.....	29
Protokoll der Gf-Sitzung vom 15.09.2010.....	34
Protokoll der Gf-Sitzung vom 22.09.2010.....	36
Protokoll der Gf-Sitzung vom 06.10.2010.....	38
Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 16.07.2010.....	42
Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 23.07.2010.....	43
Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 13.08.2010.....	45
Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 21.09.2010.....	46
Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 24.09.2010.....	47
Tätigkeitsbericht der Referentin Öffentliches.....	48
Wahlen.....	49
Antrag 09/119 (Forderungskatalog POT/81).....	50
Antrag 10/054 (Satzungsänderung Wahlordnung II).....	51
Antrag 10/074 (Ausschlussklausel für Nazis).....	52
Antrag 10/075 (AEs in der KSS).....	53
Antrag 10/076 (Gleichbehandlung als Kriterium für die KSS Finanzvereinbarung).....	53
Antrag 10/077 (Briefe an den StuRa).....	54
Antrag 10/081 (Wiederanerkennung der GFSK).....	55
Antrag 10/082 (Fördersumme neben StuRa Logo).....	56
Antrag 10/085 (Anerkennung „Contigo“).....	57
Antrag 10/086 (Änderung der Ordnung des ZLSB).....	58
Antrag 10/087 (Finanzposten FSR ABS/GS).....	59
Antrag 10/088 (Probleme mit SächsHSG).....	60
Antrag 10/089 (Finanzvereinbarung der KSS).....	61
Antrag 10/090 (Fortsetzung des Diplomstudiums).....	61
Antrag 10/094 (Entsendung StuKo Regenerative Biology and Medicine).....	62
Antrag 10/097 (Strukturänderung - Referat Politische Bildung in GB HoPo).....	62
Antrag 10/098 (Unterstützung Zukunft und Zusammenhalt Demo am 03.11).....	63
Antrag 10/099 (Gemeinsame Semestereröffnungsparty mit der HTW).....	66
Antrag 10/100 (Änderung Wahlordnung).....	67

Antrag 10/101 (Finanzantrag Burschenschaftsreader).....	68
Antrag 10/102 (Verschiebung der Wahlen am ZLSB).....	69
InfoTOP Geschlechterverteilung in den FSRs.....	70
Antrag 10/103 (Finanzantrag zu den Aktionstagen gegen Sexismus und Homophobie).....	71

## Vorschlag zur Tagesordnung

1. Begrüßung
2. InfoTOP 1919 GmbH
3. Formalia
4. Berichte
5. Wahlen
6. Antrag 09/119 (Forderungskatalog POT/81)
7. Antrag 10/054 (Satzungsänderung Wahlordnung II)
8. Antrag 10/074 (Ausschlussklausel für Nazis)
9. Antrag 10/075 (AEs in der KSS)
10. Antrag 10/076 (Gleichbehandlung als Kriterium für die KSS Finanzvereinbarung)
11. Antrag 10/077 (Briefe an den StuRa)
12. Antrag 10/081 (Wiederanerkennung der GFSK)
13. Antrag 10/082 (Fördersumme neben StuRa Logo)
14. Antrag 10/085 (Anerkennung „Contigo“)
15. Antrag 10/086 (Änderung der Ordnung des ZLSB)
16. Antrag 10/087 (Finanzposten FSR ABS/GS)
17. Antrag 10/088 (Probleme mit SächsHSG)
18. Antrag 10/089 (Finanzvereinbarung der KSS)
19. Antrag 10/090 (Fortsetzung des Diplomstudiums)
20. Antrag 10/094 (Entsendung StuKo Regenerative Biology and Medicine)
21. Antrag 10/097 (Strukturänderung - Referat Politische Bildung in GB HoPo)
22. Antrag 10/098 (Unterstützung der Zukunft und Zusammenhalt Demo am 3.11)
23. InfoTOP Finanzen
24. Antrag 10/099 (Gemeinsame Semestereröffnungsparty mit der HTW)
25. Antrag 10/100 (Änderung Wahlordnung)
26. Antrag 10/101 (Finanzantrag Burschenschaftsreader)
27. Antrag 10/102 (Verschiebung der Wahlen am ZLSB)
28. InfoTOP Geschlechterverteilung in den FSRs
29. Antrag 10/103 (Finanzantrag zu den Aktionstagen gegen Sexismus und Homophobie)
30. Sonstiges

## Allgemeines

Die Sitzung beginnt bereits um 19 Uhr und findet im HSZ Eo1 statt.

Falls der StuRa wieder nicht beschlussfähig ist, wird Marton bei jedem Menschen, der nicht anwesend ist zu Hause vorbeigehen und der Person in den Hintern treten.

Antrag 10/084 (FSR Physik Konto zur ZaPF) zurückgezogen.

Antrag 10/091 (Transportkoffer für StuRa-Anlage) wegen Dringlichkeit von der GF beschlossen.

Antrag 10/096 (Annullierung der Abstimmung 10/002) ist formal kein Antrag an den Studentenrat. Die Entscheidung wird von der Sitzungsleitung gefällt und dem Plenum verkündet.

Antrag 10/086 (Änderung der Ordnung des ZLSB) wurde vom Antragssteller bereits zum 30. September geändert. Hier in den Unterlagen findet ihr die aktualisierte Fassung.

Antrag 10/098 (Unterstützung Zukunft und Zusammenhalt Demo am 03.11) wurde vom Antragssteller geändert. Hier in den Unterlagen findet ihr die aktualisierte Fassung.

Ergebnisse der schriftlichen Abstimmungen der AG Satzung:

- 10/016e: 31/0/0
- 10/016f: 31/0/0
- 10/016g: 30/0/0
- 10/016h: 28/0/3
- 10/033: 30/0/0
- 10/034: 30/0/0
- 10/035: 29/2/0
- 10/036: 30/0/0
- 10/037: 30/0/0
- 10/038: 31/0/0
- 10/039: 31/0/0
- 10/040: 27/1/3
- 10/041: 31/0/0

Damit wurden alle Änderungsanträge der AG Satzung angenommen.

Ergebnis der schriftlichen Abstimmung 10/079 (Härtefallordnung): 26/0/0 (angenommen)

## Tätigkeitsbericht der Referentin für Service- und Förderpolitik

Lieber Stura,

im Sommermonat September war es (leider) sehr ruhig hier im Stura und ich saß oft ganz alleine hier rum und habe mich gefürchtet. In dieser Zeit habe ich folgende Dinge erledigt: Grillen am 26.10. mit vorbereitet (das wird toll!), den jungend FSR Hilfe bei der ESE angeboten und auch leisten müssen :-), Protokolle eingearbeitet in die Datenbank und die Internetseite mit aktuell gehalten, Ersties gefühlt 10000 Fragen beantwortet (mein liebstes Gespräch: Ich:"Und, haste schon ein Wohnheimzimmer oder eine WG?" Er: "Nein" Ich:"Oha, dann wird es ja langsam Zeit, wenn nächste Woche die ESE losgeht." Er: "Ach, Gott wird mir schon helfen".), die Vollversammlung mit vorbereitet und beworben, an einem Vernetzungstreffen und HOoPo-Treffen teilgenommen und einfach hier gewesen und Anfallendes gemacht. Zur Einschätzung: Es ist gut wenn noch jemand stud. hier im StuRa mit offener (Tür) sitzt und Fragen beantworten kann.

Das entlastet und macht den StuRa vielleicht ansprechender. Bei der ESE gibt es sooo viele Fragen etc. dass man über ein Vernetzungstreffen im nächsten Sommer nachdenken sollte, bei dem sich die einzelnen FSR absprechen/austauschen können.

Schön ist, dass wir mittlerweile genügend KandidatInne für den Wahlausschuss haben. Die Vollversammlung sollte mehr das Anliegen aller sein! Das Rätsel für die pfiffige LeserInnenschaft: Wer heute spart macht morgen was?

Soweit, Kristin

## Protokoll der StuRa-Sitzung vom 15.07.2010

VersammlungsleiterIn: Marton Morvai  
ProtokollantIn: Christian Soyk

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr  
Sitzungsende: 23:00 Uhr

Es sind 21 von 38 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

### Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Bericht der GF und Ausschüsse.....	2
3 Wahl des ReferentIn Sport.....	2
4 Finanzantrag Spirex (Antrag 10/083).....	2
5 Änderung der Härtefallordnung 1. und 2. Lesung (Antrag 10/079).....	3
6 Initiativantrag Verlängerung des Projekts ProQ (Antrag 10/084a ).....	3
7 Satzungsänderungen 3. Lesung (Anträge 10/016e-h).....	3
8 Satzungsänderungen 3. Lesung (Anträge 10/ 033-041).....	3
9 Datenschutz- Veröffentlichung der AE- Listen (Antrag 10/065).....	4
10 Datenschutz- Veröffentlichung der Protokolle (Antrag 10/ 066).....	4
11 Leitmeinungskontrollgremium (Antrag 10/ 067).....	4
12 Wiederruf der Anerkennung als HSG (Antrag 10/073).....	4
13 Ausschlussklausel für Nazis (10/074) .....	4
14 AEs in der KSS (10/075) .....	5
15 Gleichbehandlung als Kriterium für die KSS Finanzvereinbarung (10/076).....	5
16 Briefe an den StuRa (10/077).....	5
17 Sonstiges.....	5

## Begrüßung und Formalia

Protokoll der Sitzung vom 1.07.2010, es gibt keinen Redebedarf

Protokoll der Sitzung vom 08.07.2010.

Es gibt den Antrag den Protokollen die Anwesenheitslisten noch anzuhängen.

Dies wird so beschlossen

## Bericht der GF und Ausschüsse

Gf- Sitzung vom 23.06.:

es gibt keinen Redebedarf

Gf- Sitzung vom 30.06.:

es gibt keinen Redebedarf

Gf- Sitzung vom 07.07.2010:

zu Punkt 2 erklärt ein Teilnehmer der Gf auf Nachfrage, dass die Zustimmung zu AISEC wieder zurückgezogen wurde auf der gestrigen Gf- Sitzung, da die Informationen zur Notwendigkeit der Mitgliedschaft und zur Zahlung von 250 Euro nicht bekannt waren bei Beschlussfassung.

Die Beschlussfähigkeit wird nun mit 28 Mitgliedern erneut festgestellt.

René berichtet aus dem Senat.

Der neue Rektor hat seine KandidatInnen für die ProrektorInnenvorgestellt:

Prorektor Wissenschaft, Prof. Rödel aus der Biologie,

ProrektorIn Bildung Prof. Frau Schaefer von der SpraLiKuWi,

Prorektor Planung Herr Prof. Lenz aus der Philosophie.

Die studentischen SenatorInnen werden sich mit den beiden neuen Kandidaten für das Rektorat demnächst auseinandersetzen.

Die Frage, wieso keiner der ProrektorInnen, aus den Ingenieursfakultäten kommt, wird damit begründet, dass der Rektor selbst sich als Vertreter der Ingenieure im Rektorat sieht.

Gibt es Aussagen, inwiefern die ProrektorInnen ihre Lehrtätigkeit weiter ausüben werden?

Die Gf war gestern gemeinsam mit den SenatorInnen beim neuen Rektor, nachdem sie am Tag zuvor noch beim amtierenden Rektorat waren. Es gab noch keine großen Neuigkeiten. Nur allgemeines Blabla zur Exzellenzinitiative. Es gab ein paar Infos zu den anstehenden Kürzungen. Die bereits im StuRa besprochene Evaluationsordnung wird sehr wahrscheinlich noch einmal überarbeitet werden müssen, da sie zu stark regulierend ist.

Es wurden auch Fragen gestellt, ob es eine Positionierung der TU Dresden zur Studentenhilfe 1919 GmbH geben würde.

Protokoll der Sitzung des FöA vom 18.06.- kein Redebedarf

Protokoll der Sitzung des FöA vom 25.06.- kein Redebedarf

Protokoll der Sitzung des FöA vom 02.07.- kein Redebedarf

Protokoll der Sitzung des FöA vom 09.07.- kein Redebedarf

## Wahl des ReferentIn Sport

Tim Kiefer stellt sich als Kandidat vor. Er erwähnt, das er die Angebote es USZ bereits seit einiger Zeit nutzt. Er ist jetzt auch seit drei Jahren Übungsleiter und hat bereits gute Kontakte zu seinem Vorgänger

Albrecht und auch zu den Sportlehrer am USZ.  
Wahlausschuss: Robert Seliger, Joachim Francke und René Schulz

Das Ergebnis 22/0/5  
Tim nimmt die Wahl an.

## Finanzantrag Spirex (Antrag 10/083)

Robert Röder stellt den Finanzantrag für die Herstellung des diesjährigen Spirex vor. Es werden 13.000 Euro beantragt. Der Spirex wird dieses mal etwas dicker werden, weil es einfach mehr Hochschulgruppen gibt, die sich vorstellen werden.

Es wird angefragt, ob das Referat für Öffentliches sich einmal Gedanken darüber gemacht hat, inwiefern diese Publikation sinnvoll und zeitgemäß ist und ob man über eine online- Publikation nachgedacht hat. Dies wird nicht unbedingt bejaht, aber es werden Argumente vorgebracht, die den Erhalt des spirex als Buch befürworten. Die hohen Kosten für diese Publikation werden kritisiert und es wird bezweifelt, dass der postulierte Nutzen wirklich erreicht wird.

Es gibt einen Änderungsantrag von Joachim Püschel: Der Spirex soll nur in 8000 Exemplaren gedruckt werden.

Es gibt einen Änderungsantrag von Daniel Rehda: Füge hinzu „Die Form des Spirex soll im Zuge der Neuauflage in einer sinnvollen Art (z.B. Onlineumfrage) vom StuRa evaluiert werden.

Joachims Antrag wird abgelehnt.

Daniels Antrag wird angenommen.

Der so geänderte Hauptantrag wird ohne Gegenrede

## Änderung der Härtefallordnung 1. und 2. Lesung (Antrag 10/079)

Armin erläutert die Gründe für die Notwendigkeit der Änderung der Härtefallordnung. Er erinnert in dem Zusammenhang an die Diskussion zum Semesterticket.

Der Antrag auf Überweisung in die zweite Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

Armin geht nun auf die Änderungen in der Härtefallordnung im Einzelnen ein.

Armin stellt gleich einen Änderungsantrag zum eigenen Antrag, den er selbst übernimmt. Ändere §7 (1) Satz 1 wie folgt: „Die Härtefallordnung tritt zum 01.10.2010 in Kraft.“

Der Antrag auf Überweisung in die dritte Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

Marcel stellt den GO- Antrag auf Abweichung von der GO in §5(3) „Initiativanträge müssen vor Beginn der Sitzung eingereicht werden.“

Marcel stellt den GO- Antrag auf Abweichung von der bereits beschlossenen Tagesordnung, um noch einen Verlängerungsantrag für das Projekt ProQ zu behandeln.auf Punkt 6. Der Antrag wird angenommen.

## Initiativantrag Verlängerung des Projekts ProQ (Antrag 10/084a )

Marcel stellt den Antrag das Projekt ProQ bis März 2011 zu verlängern.

Marcel erläutert, dass erst vor Kurzem klar geworden ist, dass das Projekt zeitlich bis März 2010 begrenzt war und formell deswegen dieser Antrag behandelt werden muss, um den Fortbestand des Projektes zu gewährleisten.



Es wird angefragt, wieso ein Projekt des Studentenrates am Qualitätsmanagement der Uni maßgeblich mitarbeitet, wo doch dieses QM am Ende nur für die Systemakkreditierung wichtig ist., von der wir uns nicht im klaren sind, ob wir sie wirklich wollen.

Es wird angemerkt, dass ein Qualitätsmanagement doch auf jeden Fall im Interesse der Studierenden sein sollte, unabhängig davon, ob die Uni das mit nutzen wird.

### Satzungsänderungen 3. Lesung (Anträge 10/016e-h)

16e: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen.

16f: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen.

16g: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen.

16h: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen.

### Satzungsänderungen 3. Lesung (Anträge 10/ 033-041)

Antrag 033: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen.

Antrag 034: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

Antrag 035: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

Antrag 036: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

Antrag 037: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

Antrag 038: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

Antrag 039: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

Antrag 040: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

Antrag 041: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

### Datenschutz- Veröffentlichung der AE- Listen (Antrag 10/065)

Joachim trägt die Gründe für seinen Antrag vor. Aus seiner Sicht verstößt der StuRa aktuell gegen das aktuelle Datenschutzgesetz, indem er die Liste der gezahlten Aufwandsentschädigungen veröffentlicht. Es wird bezweifelt, ob der Passus, der von Beschäftigten spricht, tatsächlich auf die ehrenamtlich Tätigen im Stura angewendet werden kann. Es wird außerdem angegeben, dass es notwendig ist, dass ein Gremium, das Entscheidungen fällen soll, auch über die notwendigen Entscheidungsgrundlagen verfü-

gen muss.

## Datenschutz- Veröffentlichung der Protokolle (Antrag 10/ 066)

Joachim stellt die Gründe für seinen Antrag vor. Aus seiner Sicht schreibt das sächsische Datenschutzgesetz vor, dass keine Daten erhoben werden dürfen, ohne Einwilligung bzw. Widerspruchsrecht der betroffenen Personen.

Als Daten definiert er dabei die Erwähnung von Namen von Leuten, die sich auf Sitzungen zu Anträgen äußern. Dem wird entgegen gehalten, dass dies nicht sein könne, da sich im Datenschutzgesetz Regelungen finden, die die Erhebung der Daten erlaubt, wenn es für die Erfüllung der eigentlichen Aufgaben notwendig ist.

Der Antrag erreicht nicht die erforderliche Mehrheit

## Leitmeinungskontrollgremium (Antrag 10/ 067)

Ein GO- Antrag auf Nichtbefassung wird angenommen.

## Wiederruf der Anerkennung als HSG (Antrag 10/073)

Sinn warum StuRa-Plenum das aberkennen muss wird hinterfragt??

Änderungsantrag von Achim :“gemäß wird in analog geändert“ - wird vom Antragsteller angenommen  
Matthias sagt, dass der Antrag eine Regelung trifft, falls die Widerrufsfrist schon abgelaufen ist, so dass das beschlussfassende Gremium die HSG nicht mehr aberkennen kann.

Matthias stellt einen Änderungsantrag: Streichung der Wortgruppe „durch das Plenum des StuRas“. Begründung: wenn das entsprechende Gremium lange nicht beschlussfähig ist, muss es doch nicht extra erst vom Plenum aberkannt werden.

Dirk: eine Streichung des Teilsatzes schafft weniger Daten.

Marton sagt, dass eine Rücknahme u.a. sehr emotional werden kann, deshalb sollte das Plenum zuständig sein.

Abstimmung über den Änderungsantrag von Matthias: der Änderungsantrag wurde abgelehnt

Abstimmung über den nicht geänderten Antrag: mehrheitlich angenommen.

## Ausschlussklausel für Nazis (10/074)

Antrag wird verfragt, der Antrag entspricht nicht den Antragsregularien, da eine Person den Antrag stellen muss

## AEs in der KSS (10/075)

verfragt

## Gleichbehandlung als Kriterium für die KSS Finanzvereinbarung (10/076)

vertagt

### Briefe an den StuRa (10/077)

Armin: die GF versucht schon zu entscheiden, welche Briefe wichtig sind bzw. vom Plenum behandlungswürdig und je nachdem werden sie weiter versendet, man braucht da keine zusätzlichen Regularien

Matthias: nur die an den StuRa adressierten Briefe werden im StuRa veröffentlicht, die an die GF an die GF.

Erik: man könnte einen extra Verteiler einrichten, wo an den StuRa gerichtete Briefe rumgeschickt werden

GO Antrag von Daniel auf sofortige Abstimmung: abgelehnt

Marcel: solch eine Verteilung der an den StuRa gerichteten Schreiben sind nicht sinnvoll, da auch viel Werbekram ankommt, man sollte der GF bitte zutrauen die Wichtigkeit von Emails zu differenzieren, es muss kein unnötiger Mehraufwand betrieben werden. Aus vorangegangenen an den StuRa gerichteten Mail

GO Antrag von Sebastian auf Begrenzung der Redezeit auf 45 Sekunden. Der Antrag wird angenommen, Armin misst die Zeit.

Joachim stellt einen Änderungsantrag: „Der Absender wird geschwärzt, damit multiple Antworten vermieden werden“. Der Änderungsantrag wird abgelehnt.

Dirk stellt den Änderungsantrag, das Wort „relevant“ vor Briefe einzufügen, der Antrag wird übernommen.

Abstimmung über den Antrag: der Antrag wird nicht angenommen.

GO Antrag von Erik auf Erneute Auszählung der Beschlussfähigkeit mit erneuter Abstimmung. Da nur noch 16 StuRa-Mitglieder anwesend sind, zählt die Abstimmung nicht.

## Sonstiges

Anfrage an GF, ob der StuRa sich nicht um zentral verwaltete Lernräume kümmern will, da kam eine Email mit nutzbaren Räumen. Diese Liste geht an die FSR, dann können sie die Räume beantragen und es wird im Stundenplan 'FSR' eingetragen. Für die so vom FSR übernommenen Räume ist der FSR dann auch für die Zeit verantwortlich.

Daniel sowie Marton regen an, dauerhafte Räume zu bekommen, die gestaltet werden können, hier wird dann auch die Zusammenarbeit mit der AG Studi Café hingewiesen.

Daniel: Die Admins der FSRe werden darauf hingewiesen, dass die Protokolle geschützt werden sollen.

Frage vom Architektenentsandten: ein ehemals abschließbarer Raum ist jetzt leider nicht mehr abschließbar, heute wird dieser Arbeitsraum verwüstet und es wird geklaut. Dieser soll wieder aufbereitet werden. Sebastian gibt Tipps zur Organisation und benötigter Infrastruktur.

Die Wahltermine für die Fakrat-Wahlen werden vom 23.-25. November sein.

Die nächste Sitzung ist am 12. August um 19.30 in der StuRabaracke statt.  
Am 24. 10. ist die Sitzung bereits 19.00 Uhr.

Die Sitzung wird um 23:52 Uhr geschlossen.

Unterschriften:

.....  
Versammlungsleiter

.....  
Protokollant

## Protokoll der StuRa-Sitzung vom 12.08.2010

VersammlungsleiterIn: Paul Riegel

ProtokollantIn: Patrick Oberthür

Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr

Sitzungsende: Uhr

Es sind 20 von 34 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

### Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Berichte.....	2
3 Tätigkeitsberichte.....	3
4 Antrag 10/079 (Härtefallordnung, 3. Lesung).....	3
5 Antrag 10/091a Initiativantrag zu einem Negativ-Beschluss des Förderausschusses: ChinaReise2010.....	3
6 Antrag 10/054 Satzungsänderung Wahlordnung II.....	3
7 Antrag 10/095 Finanzantrag STAV.....	4
8 Antrag 10/092 Stellungnahme CAZ-Artikel.....	4
9 Antrag 10/093 Stellungnahme zur Evaluationsordnung.....	4
10 Antrag 10/094 Entsendung StuKo Regenerative Biology and Medicine.....	4
11 InfoTOP: KSS.....	5
12 InfoTOP: Mobilisierungstag am 02.11.....	5
12 Sonstiges.....	5

## Begrüßung und Formalia

Tagesordnung beschlossen.

Verkündung der Ergebnisse der schriftlichen Abstimmung:

10/002 Satzungsänderung Wahlordnung  
25/9/0 - abgelehnt

10/016a Satzungsänderung GO §18 (1) & §23(4)  
35/0/0 – angenommen

10/016b Satzungsänderung GO §18 (2) & §18(3)  
35/0/0 – angenommen

10/016c Satzungsänderung GO §20 (4) Satz 1  
35/0/0 – angenommen

10/016d Satzungsänderung Satzung §15 (5)-(7)  
34/0/0 – angenommen

10/061 Erstattung Reisekosten bei Nutzung eines Privat-Kfz  
32/0/0 - angenommen

GO Antrag auf Abweichung von der Tagesordnung

Begründung: In Formalia soll ein neuer TO-Punkt eingefügt werden: Annullierung der Abstimmung zu 10/002 soll wegen Formfehler diskutiert werden – formal begründete Gegenrede: Das dazugehörige Protokoll wurde noch nicht behandelt

14/6/0 – angenommen

GO Antrag auf Vertagung des soeben eingeführtes Punktes – Begründung: Es soll über einen Antrag geredet werden zu welchem kein Protokoll existiert.  
angenommen – vertagt

## Berichte

GF-Protokoll 21.07 Probleme mit AISEC werden nochmals diskutiert. Außerdem wurde der Umgang der GF mit der Veröffentlichung ihrer Protokolle kritisiert.

Bericht aus dem Senat: Beschluss zu Master-Studiengang allgemeinbildende Schulen; des weiteren sollen die großen Ing-Studiengänge den Abschluss Diplom in vernehmen mit den TU9 beibehalten; Außerdem wurde die Idee diskutiert die Lehramts-Studiengänge wieder einstufig einzurichten.

Es wird deutlich auf eine öffentliche Sitzung zu der Ausgestaltung und der Einbindung der Mitgliedergruppen zum Zukunftskonzept des Senates nächste Woche hingewiesen und das Referat Öffentliches möge bitte darauf hinweisen.

Prof. Fitzmann deutete deutlich darauf hin, das die Volluni nicht gelebt wird, und der dies genutzt werden soll dieses Problem zu beheben. Es wird die Frage gestellt, inwiefern der StuRa sich an der Umsetzung beteiligen kann und wer dafür zuständig sein würde – AG Integrale arbeitet bereits daran.

Es wird die Nachfrag gestellt, warum bei der Beibehaltung der Diplom-Abschlüsse nicht auch die Nicht-Technischen Studiengänge berücksichtigt werden. Dazu gibt es einen eigenen TO-Punkt.

Bericht Sport vom Neuen RF Sport:

Erfreulich 1. über 11000 in Sportkursen eingeschriebene Studenten

Erfreulich 2. Geplant und GENEHMIGT ist eine Beachvolleyballanlage, es wird wohl jeden Tag losgehen – Jipeeee.

Nicht Erfreulich: Die Situation Sportstätten ist weniger Erfreulich. Das Parkett in Halle 2 hat keine Betriebserlaubnis! So wird Dort im WS kein Sport Stattfinden können, eventuell wieder nur durch eine vorläufige Betriebserlaubnis.

Bericht KSS:

Nicht erfreulich: Das SMWK will in den Studentenwerken an Einfluss gewinnen und in die Aufsichtsräte – Uncool.

Nicht erfreulich 2.: Die An-Institute sollen über die vergabe von akad. Graden selbst entscheiden.

Nicht erfreulich 3. : Probleme für einige Studierenden, die durch das Ministerium nach Leipzig geschickt werden, aber dort gewisse Studieninhalte nicht vorfinden – Wir sollen gnadenlos Druck machen, dass sich die DozentInnen bewegen sollen, nicht die Studierenden.

Bericht Finanzer KSS:

hat sich erledigt!

Bericht aus dem ZLSB

Einstufigkeit der LA-Studiengänge soll wiederhergestellt werden.

Grund und Mittelschule wieder nach Dresden, 2012 oder 2013 steht noch nicht fest.

Insbesondere ist die Ausbildung in Geographie und katholische Religion ist durch den Umzug nach Leipzig ist zur zeit alles ungeklärt.

## Tätigkeitsberichte

Keine wesentlichen Rückfragen.

### Antrag 10/079 (Härtefallordnung, 3. Lesung)

Armin stellt den GO-Antrag auf schriftliche Abstimmung. Als Termin schlägt er den 24.09. 13.00 Uhr vor. Im Einvernehmen mit der Sitzungleitung ohne Gegenrede angenommen.

### Antrag 10/091a Initiativantrag zu einem Negativ-Beschluss des Förderausschusses: ChinaReise2010

Antragsteller: Verkehrte Welt e.V.

Es liegen 3 konkurrierende Anträge vor.

Der StuRa möge beschließen, die Beurteilung des Förderausschuss des Projektes ChinaReise2010 als „sozial selektiv“ für unwirksam zu erklären und diese zurück zu nehmen.

Oder

Der StuRa möge beschließen, die Entscheidung des Förderausschusses vom 23.07.2010, im Hinblick auf eine Ablehnung der Förderung des vorgestellten Bildungsprojektes ChinaReise2010 vom Träger Verkehrte Welt e.V. (eingetragene Hochschulgruppe) aufzuheben.

Oder

Der StuRa möge beschließen, das Bildungsprojekt ChinaReise2010 zu fördern. Verkehrte Welt e.V. beantragt dazu hiermit eine Förderung von 1.500,00€ Insofern es der Einschätzung des Studentenrates der TU Dresden entspricht, dass diese Förderung zu hoch sein, beantragt Verkehrte Welt e.V. abweichend von Satz 1 jede Fördersumme zu der sich der Studentenrat entschließen kann.

Die AntragstellerInnen des Förderantrages stellen ihren Antrag dem Plenum vor und gehen dabei auf die Bedenken zum Vorwurf der sozialen Selektivität ihres Projektes, sowie dem Vorwurf der mangelhaften Werbung ein und versuchen sie zu entkräften.

Es steht im Raum, dass die ersten beiden Anträge über die Rücknahme eines „Nicht-Beschlusses“ nicht möglich ist. Damit bleibt nur die 3. Alternative zur Abstimmung.

Auf den Hinweis der AntragstellerIn, dass die Teilnahmegebühr nicht ausgeschrieben gewesen sei, somit wäre eine Bewerbung frei von Kostenüberlegung gewesen sei.

GO-Antrag auf Schließung der Rede-Liste:

12/1/5 Die Rede-Liste ist damit geschlossen.

Ein Hinweis: Das Bewerbungformular enthält explizit die Eigenteilangabe von 450€.

21:20 GO Antrag auf 10Min Pause

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 20 – dementsprechend sind wir beschlussfähig.

ÄA des AntragsstellerIn: Alle 3 Anträge sind gestrichen, Der Antrag lautet nun: „Der StuRa möge beschließen das Projekt „ChinaReise2010“ von Verkehrte Welt e.V. zu unterstützen.“

Abstimmung: 9/4/4 - angenommen

## Antrag 10/054 Satzungsänderung Wahlordnung II

GO Antrag auf Änderung der beschlossenen Tagesordnung. Begründung: Den Gästen der Sitzung soll Vorzug gewährt werden.

9/8/4 abgelehnt

GO Antrag auf Änderung der beschlossenen Tagesordnung diesen Punkt auf den letzten Punkt vor Sonstiges zu verlegen. - ohne Gegenrede angenommen.

## Antrag 10/095 Finanzantrag STAV

Der StuRa möge 3.000€ für die Finanzierung einer neuen Vermittlungssoftware bereitzustellen.

Es wird diskutiert, Nachfragen warum man nicht auf studentisches Know-How zurückgreift, was für eine kommerzielle Lösung spricht. Was ins Auge fällt ist, dass die studentische Arbeitsvermittlung ihre Arbeit mit der IT nicht an Studierende vermittelt. Leider ist der Antragsteller nicht in der Lage technische Detailfragen zu beantworten.

Abstimmung: 9/8/1 – abgelehnt.



## Antrag 10/092 Stellungnahme CAZ-Artikel

Antragsteller: Paul Stadelhofer

„Der StuRa möge beschließen, die Stellungnahme zum CAZ-Artikel „Aufklären ist gut- aber bitte kompetent“ von der StuRa-Homepage zu entfernen.

Paul bezieht sich auf einzelne Passagen und stellt diese richtig. Auf die Etwas ausführliche Darstellung folgt von der Sitzungsleitung eine Nachfrage wie lang es noch dauern möge. Auf keine Antwort wurde ihm noch 10Minuten gegeben.

Als wichtige InformationspartnerInnen ist kein Mitglied des Referat Politische Bildung anwesend, was in vielen Redebeiträgen beton wird und viel Unmut hervorruft.

Mit der Zeit entwickelte sich die Diskussion in eine Grundsätzliche über Studentenverbindungen.

ÄA 1) Nele Müller

Ändere den Antrag in: „Der StuRa möge beschließen, die offensichtlich diskreditierenden Sätze über Paul Stadlhofer von der Homepage zu entfernen.

ÄA 2) Dirk Hofmann

Ersetze den Antragstext durch: „Der StuRa möge beschließen die Gegendarstellung des Antragsstellers dem Ursprungsartikel hinzuzufügen.

ÄA 2) Diane Horn

Den Antrag Ändern in: „Verpflichtende Einladung aller PoB-Mitglieder zum nächsten Plenumsitzung, um den Artikel Stellung zu nehmen und mit Quellen zu belegen. Bis dahin soll der Artikel von der Homepage genommen zu werden. Der Antragsteller wird dann ebenfalls wieder eingeladen. Für Mitglieder, die grundlos der Sitzung fern bleiben, werden dem Referat enthoben“

Anmerkung Rene Schulz: Der ÄA 3) ändert das Wesen des Antrages und ist somit nicht zulässig. Die Sitzungsleitung sieht das nicht so.

GO Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde – angenommen.

GO Antrag auf Schluss der Redeliste – angenommen

GO Antrag auf sofortige Beschlussfassung – abgelehnt

ÄA 2) zurückgezogen

Abstimmung ÄA 1): 5/6/0 - abgelehnt

Abstimmung ÄA 3): 2/13/2 -abgelehnt

Abstimmung zu dem nicht geänderten Antrag:

11/6/2 – angenommen

23:05 GO Antrag auf 5Min Pause

## Antrag 10/093 Stellungnahme zur Evaluationsordnung

Antragsteller: Marcel Sauerbier

Antragstext: „Der StuRa möge folgender Stellungnahme zur Evaluationsordnung der TU Dresden zustimmen“

Ohne Gegenrede angenommen

## Antrag 10/094 Entsendung StuKo Regenerative Biology and Medicine

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 16 – Nicht Beschlussfähig. Es folgen die TOPs ohne Beschluss

InfoTOP: KSS

Michael Moschke präsentiert: Haushaltskürzungen 2011.

### 12 InfoTOP: Mobilisierungstag am 02.11.

Jan stellt den Tag vor, es soll ein Tag veranstaltet werden auf dem vorab zur Demo informiert und aufgeklärt werden soll, insbesondere das was jeden einzelnen durch die Haushaltskürzungen ins Haus steht. Es wird wohl ekelig werden wie Michael in TOP 11 erwähnt hat. Die Vorbereitung soll möglichst öffentlich gestaltet werden. Um Zusammenarbeit mit landesweiten Netzen (KSS) wird gebeten!

### Sonstiges

Anmerkung RF Stuktur: Ich brauch die Wahlorte von den Fachschaften!!!

Nicht behandelte TOPs:

- Antrag 10/054 (Satzungsänderung Wahlordnung II)
- Antrag 10/074 (Ausschlussklausel für Nazis)
- Antrag 10/075 (AEs in der KSS)
- Antrag 10/076 (Gleichbehandlung als Kriterium für Zustimmung der KSS Finanzvereinbarung)
- Antrag 10/077 (Briefe an den StuRa)
- Antrag 10/081 (Wiederanerkennung der GFSK)
- Antrag 10/082 (Fördersumme neben StuRa Logo)
- Antrag 10/084 (ZapF)
- Antrag 10/085 (Anerkennung Hochschulgruppe „Contigo“)
- Antrag 10/086 (Änderung der Ordnung des ZLSB)
- Antrag 10/087 (Finanzposten FSR ABS/GS)
- Antrag 10/088 (Probleme mit SächsHSG)
- Antrag 10/089 (Meinungsbild: Finanzvereinbarung KSS)
- Antrag 10/090 (Fortsetzung des Diplomstudiengangs)
- Antrag 10/091 (Transportkoffer für StuRa-Anlage)
- Antrag 10/094 Entsendung StuKo Regenerative Biology and Medicine

Unterschriften:

.....  
Versammlungsleiter

.....  
Protokollant

## Protokoll der StuRa-Sitzung vom 09.09.2010

VersammlungsleiterIn:

Márton

Morvai

ProtokollantIn: Armin Grundig

Sitzungsbeginn: 19:47 Uhr

Sitzungsende: 23:00 Uhr

Es sind 14 von 34 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist nicht beschlussfähig.

### Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Bericht der GF und Ausschüsse.....	2
4 Sonstiges.....	2

## 1. Begrüßung und Formalia

Marton eröffnet die StuRa-Sitzung um 19:47 Uhr.

Der StuRa ist mit 14 von 37 nicht beschlussfähig.

Der Geschäftsführer Öffentliches (Robert Röder) ist zum 31.08.2010 zurückgetreten, es wurde neu ausgeschrieben.

Der Referent Studentenwerk (Oliver Sens) ist zum 17.08.2010 zurückgetreten. Auch dieser Posten wurde neu ausgeschrieben.

## 2. Berichte der GF und Ausschüsse

- Wir suchen dringend BewerberInnen für den Wahlausschuss. Die BewerberInnen dürfen nicht für FSR kandidieren. Die Kandidatur für (erweiterten) Senat und Fakultätsrat bleibt davon unberührt.
- Kristin berichtet aus dem Senat:  
Die Bewerbung der TU Dresden zur sog. Exzellenzinitiative des Bundes wurde abgegeben. Was genau der Inhalt ist, kann noch nicht genau gesagt werden. Die SenatorInnen durften noch keinen direkten Einblick nehmen, aber auch danach nicht davon berichten.  
Der Senat hat eine Geschäftsordnung erlassen.
- Steven berichtet über einen Initiativantrag, den er stellen wollte. Es ging um die Unterstützung der Demo am 03.11. in Dresden. Die wird vom Bündnis „Zukunft und Zusammenhalt“ durchgeführt und soll gegen die Kürzungen im Landeshaushalt im Bildungs-, Sozial- und Kulturbereich mobilisieren. Steven berichtet, dass es jetzt schon möglich ist, die Flyer zu verteilen und Werbung zu machen, obwohl der StuRa sich noch nicht abschließend positioniert hat. Am 20.10. findet 16.40 Uhr auch eine Vollversammlung dazu statt. Im StuRa liegen für die FSR Flyer dazu bereit, die vor allem an die Ersties verteilt werden sollen bei der ESE. An diesem Tag findet auch die Vorstellungsstraße der politischen Hochschulgruppen im HSZ statt.
- Kristin lädt für den 26.10. ab 19.00 Uhr zum herbstlichen StuRa-Grillen ein. Alle Aktiven, FSR und Hochschulgruppen sind eingeladen. Die Verpflegung wird dieses Mal gratis sein, die Getränke werden jeweils 1,00 Euro kosten.

Marton gibt zu Protokoll: „Arschlecken an die Abwesenden“

Begrüßung und Formalia

Bericht der GF und Ausschüsse

Sonstiges

Unterschriften:

.....  
Versammlungsleiter

.....  
Protokollant

## Protokoll der StuRa-Sitzung vom 30.09.2010

Versammlungsleiter: Marton Morvai

Protokollant: Patrick Oberthür

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 23:00 Uhr

Es sind 16 von 36 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist nicht beschlussfähig.

### Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Bericht der GF und Ausschüsse.....	2
4 Sonstiges.....	2

## Begrüßung und Formalia

Marton findet Worte zu der Abstimmung zur Wahlordnung und entschuldigt sich für die Fehler die bei dem Prozedere passiert sind. Wie mit dem Antrag jetzt umgegangen wird, also ob neu Abgestimmt wird oder Herr Zagermann den Antrag neu stellen möge.

## Bericht der GF und Ausschüsse

Entfällt, da nicht beschlussfähig.

## Info-Top KSS

Michael findet Worte zu dem Missstand mit den besonderen Fächern einiger Lehramtsstudenten die für einige Veranstaltungen zurück nach Dresden müssen. Durchgesetzt wurde, dass das dadurch entstanden Finanzielle Problem durch die Uni Leipzig getragen wird. Weiter geht das Problem die KSS nichts an.

Anderes Thema: Die Umsetzung der durch die Änderung zum sächs. HSG entstanden sind soll durch die FSRs zusammengefasst werden, da das Ministerium behauptet das dies für die Gremien keine Mehrbelastung dargestellt hat und für die Folgekosten nicht Aufkommen möchte.

Es folgen weitere Kleinigkeiten die im entsprechenden Protokoll zu lesen sind.

Er weist des Weiteren wieder auf die massiven Sozialkürzung der sächsischen Landesregierung hin, für uns eine riesige Scheiße darstellen wird, die vielleicht nicht sofort auf uns Regnet, aber dafür umso härter ab 2013. Über den Hals wandert uns der Pegel spätestens gegen 2015.

Es folgt eine längere Diskussion über den Skandal das es dem Ministerium lieber ist das 50 Studenten pendeln lässt statt einen Dozent.

## Sonstiges

Bericht vom RF Studentenwerk: Dramatische Lage der Finanzen in Studentenwerk. Es droht eine Erhöhung der Essenspreise um 5ct.. Ein Auffangen durch die Erhöhung der Semesterbeiträge würde bei etwa 10€ liegen. Er betont das die Schwarz-Gelbe Landesregierung die Bezuschussung der Studentenwerke gerne ganz auf Null drücken möchte. Das Ist dann die Adresse an die wir uns wenden sollte. Er zeigt dabei einen weiteren Missstand: Landesbedienstete sind von solchen Kürzungen in den Landeskantinen nicht betroffen. Ausblick: 2012 wird es für das Studentenwerk Dresden eine weitere Kürzung um ca. 200T€ ins Haus stehen.

Da die Wahlen, insbesondere die des Wahlausschusses verschoben werden müssen, droht nun, das die Uni-Wahlen nicht zusammen mit den Wahlen der Studentenschaft stattfinden. Statt dessen würden unsere Wahlen vermutlich im Januar stattfinden und die FSR's müssten 2 mal Abstimmungsausschüsse stellen.

Die Sitzung wird um 22.35Uhr von unserem Sitzungsleiter Marton Morvai geschlossen.

Unterschriften:

.....



Versammlungsleiter

.....  
Protokollant

## Protokoll der Gf-Sitzung vom 18.08.2010

**Anwesende:** Matthias Zagermann (GF Finanzen), Armin Grundig (GF Soziales), Steven Seiffert (GF Hochschulpolitik)

**Protokoll:** Matthias Zagermann

**Beginn:** 18:45 Uhr

**Ende:** 19:15 Uhr

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Ulrich Rückmann stellt einen Reisekostenantrag in Höhe von 115,00 Euro für das Poolvernetzungstreffen in Dortmund. Dies findet vom 27. bis 29. August 2010 statt. Themen sind unter anderem die Weiterentwicklung des Akkreditierungssystems, die ersten Erfahrungen mit der Systemakkreditierung, die aktuell laufende Verfassungsklage gegen die Akkreditierung und für einen institutuinellen Audit, der Weiterbildung von studentischen Gutachtern etc.</p> <p><b>Der Antrag wurde ohne Gegenrede angenommen.</b></p> <p>2. Es wurden die Aufwandsentschädigungen 07/2010 von Matthias Zagermann und Joachim Francke beschlossen</p> <p><b>ohne Gegenrede genehmigt.</b></p>	

## Protokoll der Gf-Sitzung vom 25.08.2010

**Anwesende:** Armin Grundig (GF Soziales), Robert Röder (GF Ö), Matthias Zagermann (GF Inneres), Marcel Sauerbier (GF LuSt), Steven Seiffert (GF HoPo)

**Protokoll:** Armin

**Beginn:** 18:30

**Ende:** 20:00

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Johannes Bachmann (FSR INFO) beantragt 800€ für die Unterstützung ihrer ESE. Diese dauert traditionell eine Woche und dient dazu, den Erstsemestlern einen guten Start ins Studium und hier in Dresden an der Uni zu verschaffen und dabei auch die Möglichkeit zu bekommen, ihre Mitstudenten kennen zu lernen. In dieser Woche wird es neben den einführenden Tutorien unter anderem eine Vorstellung der Möglichkeiten der Gremienarbeit, eine Professorenvorstellung, eine Vorstellung des Mentorenprogrammes und einen Vortrag zum Thema "Auslandsstudium" geben. Darüber hinaus sind viele eher auf sozialer Ebene angelegte Veranstaltungen geplant. Dazu gehören beispielsweise die Campusschnitzeljagd, das ESE-Spiel, der Kennenlernabend, eine Wanderung durch die Sächsische Schweiz, ein Stadtrundgang, eine Clubwanderung, ein Billiardabend und ein gemeinsamer Kinobesuch. Um die gesamte Woche abzurunden gibt es für jeden Erstsemester noch ein Willkommenspaket. Dieses beinhaltet neben dem "Spirex", unserer fachschaftsrateigene Informationsbroschüre "No Panic", einem Uni-Planer und einigen weiteren Gimmicks, als wirklich dauerhafte Erinnerung eine Tasse mit dem Immatrikulationsjahr und dem Fachschaftslogo. Die GF beschließt diesen Beschluss aus Dringlichkeit, da der Förderausschuss zurzeit nicht sitzungsfähig ist und die größeren Posten bereits jetzt bezahlt werden müssen. Laut Beschluss vom 12.7.2010 zahlt der FSR Info1200€dazu.</p> <p><b>ohne Gegenrede beschlossen</b></p> <p>2. Wir haben die Anfrage vom Immaamt bekommen, ob eine Studierende die Semesterbeitrag in Raten zahlen kann. Diesbezüglich gab es eine Anfrage im Immaamt. Frau Rennert hat uns darum geben, dazu Stellung zu nehmen. Da Der Rückmeldebeitrag aber von der Hauptkasse Sachsen direkt an die Träger überwiesen wird, können wir nur über unseren Anteil</p>	

entscheiden, dieser fällt aber nur sehr gering ins Gewicht. Wir können also darüber nicht entscheiden. Wir verweisen darauf, dass ein Härtefall im Nachhinein gestellt werden kann und der Betrag grundsätzlich erst überwiesen werden muss. Grundsätzlich besteht auch noch im Studentenwerk Armin wird sich im Laufe des Semester nochmal mit dem Problem befassen.

3. Bei Referat für politische Bildung gab es einige Probleme mit den Entsendung. Zurzeit sind nur Florian Henz und Christian Träger in Referat entsandt. Robert hatte vergessen dies auf der GF-Sitzung zu thematisieren. Aufgrund mangelnder Kommunikation möchte Robert die anderen nicht neuentsenden. Er beruft dabei auf § 25 Abs. 2 der Satzung. Das Plenum soll diese Frage klären. Darum wird die Entsendung auf die StuRa-Sitzung verwiesen.

4.

## Protokoll der Gf-Sitzung vom 01.09.2010

**Anwesende:** Armin Grundig (GF Soziales), Matthias Zagermann (GF Inneres), Marcel Sauerbier (GF LuSt), Steven Seiffert (GF HoPo)

**Protokoll:** Armin

**Beginn:** 16:00

**Ende:** 17:30

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die GF stellt mal wieder fest, dass immer noch wenig Kandidaten für den Wahlausschuss zur Verfügung stehen. Steven wird bei Frau Magister nochmal wegen der Werbung für die Wahl anfragen.</li> <li>2. Marcel Sauerbier stellt stellvertretend für Jan Kossick den Antrag auf Aufstockung der Summe für die Transportkoffer vom 600€ auf 650€. Dieser wurde bereits auf der letzten StuRa-Sitzung gestellt. Aufgrund der Dringlichkeit bei der GF gestellt. Die Dringlichkeit besteht aufgrund der Tatsache, dass die Anlage zur Zeit stark ausgelastet wird. mit 3/0/1 angenommen</li> <li>3. Jenny Wukasch möchte ins Referat Öffentliches entsandt werden. ohne Gegenrede angenommen</li> <li>4. Ilka Selbmann tritt aus dem Referat Öffentliches zurück.</li> <li>5. Stanislaw Bondarew möchte ins Referat Lehre und Studium entsandt werden <b>ohne Gegenrede angenommen</b></li> <li>6. Die GF spricht nochmal über das Entsendungsproblem des Referats PoB (siehe letztes Protokoll). Die GF diskutiert, ob man die Mitglieder nachträglich für Juli und August entsenden kann, da der Fehler auf Seiten des GF Ö lag und die Mitglieder nichts für die Nichtentsendung konnten. Sie haben sich Anfang/Mitte Juli zurückgemeldet. Steven stellt den Antrag, dass die im Juli gemeldeten Referatsmitglieder (Stefan Fehser, Christian Träger, Stefan Taubner, Robert Seliger, Sabine Hoffman, Elisa Walter und Kai</li> </ol>	

Franze) ab 01.09. ins Referat PoB entsandt werden.  
angenommen

Steven stellt den Antrag, dass die Mitglieder, die im Juli/August ihren AE-Antrag gestellt haben, als Mitglieder im Referat behandelt werden und damit auch die AE ausgezahlt werden kann.  
der Antrag wird ans Plenum überwiesen

7. Die GF entscheidet, dass Armin Grundig ab 01.09.2010 neuer Personalvorgesetzter werden.  
**ohne Gegenrede beschlossen**
8. AISEC beantragt ein Postfach im StuRa.  
**Sollte noch ein Postfach frei sein, können sie eines bekommen.**
9. Steven beantragt 250€ für die Finanzierung einer anwaltlichen Erstberatung zum Problematik, der Berufsqualifizierung des Studiengangs Law in Context. Der Antrag wird stellvertretend für einen Law in Context-Studierenden gestellt.  
ohne Gegenrede beschlossen
10. Steven beantragt 110€ für die Fahrt und Übernachtung nach Berlin. Am 24./25. September findet in Berlin der Wissenschaftskongress der Grünen statt. Diesen möchte Steven zusammen mit Michael Moschke (Sprecher KSS) besuchen. Es geht grundsätzlich um die neuen Anforderungen an Hochschulen und wie die Hochschulen darauf reagieren können.  
ohne Gegenrede angenommen
11. Matthias stellt nochmal die Frage nach der Zukunft des Lehrmittelreferates. Die Auslastung lässt zu wünschen übrig.
12. Wir wurden von der Uni angefragt, ob wir die Immarede durch eine Frau halten lassen können, da sonst nur Männer Reden halten. Die GF beschließt, dass Armin die Rede halten soll, da wir so kurzfristig keinen Ersatz bekommen.
13. Es fand wieder eine Begehung im Kok 16 statt. Das Protokoll dazu enthält noch Fehler. Große Teile der Vereinbarung wurden bereits erfüllt. Die Wände wurde durch die Uni noch nicht geweißt. Die ersten technischen Geräte sind mittlerweile geprüft.

## Protokoll der Gf-Sitzung vom 08.09.2010

**Anwesende:** Armin Grundig (GF Soziales), Matthias Zagermann (GF Inneres), Steven Seiffert (GF HoPo)

**Protokoll:** Armin

**Beginn:** 17:00

**Ende:** 18:30

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Kristin Hofmann (Referat Gleichstellungspolitik) beantragt 190€ für den Besuch des Seminars: „Frauen und Dialektik: Aus der Krise gestärkt hervorgehen“ am 30./31. Oktober 2010 in Esslingen. Diese Kosten enthalten 130€ Fahrtkosten und 60€ Tagungskosten. Die Unkosten für die Übernachtung, Verpflegung und das Seminar an sich sind damit gedeckt. Ohne Gegenrede beschlossen</p>	Kristin
<p>2. Es gab in letzter Zeit einige Beschwerden bei der Nutzung der StuRa-Rechner. Einige Probleme wurden bereits behoben. Wir bitten die Technik darum, die ihnen zugetragenen Probleme schnellstmöglich zu bearbeiten.</p>	GF Finanzen, Technik
<p>3. Die Geschäftsführung beauftragt den GF Finanzen, die Entwicklung der AE in den letzten Monaten darzustellen. Die Aufstellung soll den StuRa-Mitgliedern öffentlich gemacht werden. Matthias wird dies zur StuRa-Sitzung am 30.09. vorstellen.</p>	GF Finanzen
<p>4. Es gibt ein neues Formular, welches zur Evaluation von durch den StuRa geförderten Veranstaltungen dient. Kristin bittet darum dieses Formular zu nutzen.</p>	Kristin
<p>5. Die GF beschließt, dass die Uniplaner in der ESE komplett verteilt werden sollen. Bis dahin werden die Uniplaner nur im Servicebüro ausgegeben.</p>	
<p>6. Kristin plant für den Oktober wieder ein Vernetzungsg grillen des StuRa mit den FSR und Hochschulgruppen. Dazu wird noch ein Finanzantrag folgen.</p>	Kristin

7. Kristin weist darauf hin, dass Rechenschaftsberichte geschrieben werden sollen.	
8. Die GF bekräftigt nochmal, dass wir an unserem Filmwettbewerb „Film drehen statt Wegsehen“ festhalten wollen.	GF
9. Das Sachgebiet Liegenschaften hat uns um Stellungnahme zum Reservierungsantrag des Bonding e.V. für die Freiflächen hinter dem Hörsaal gebeten. Es geht dabei um ein Messezelt, ein Großplakat und Nutzung der Parkflächen am Beyer-Bau. Da Bonding e.V. eine anerkannte Hochschulgruppe ist, wird die Reservierung befürwortet. Wir weisen darauf hin, dass die Wiese nach der Veranstaltung wieder nutzbar zu machen. <b>mit 2/1/0 angenommen</b>	
10. Antrag auf Aufwandsentschädigung von Sportobleuten: <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Fichtner Isabel (Gymnastik) - 200€</li> <li>◦ Kai Koul (Basketball) – 200€</li> </ul> Ohne Gegenrede beschlossen	GF Finanzen
11. Ullrich Rückmann beantragt 230€ für die Erstattung seiner Bahncard 50. Er hat die Kosten für die Bahncard für den StuRa bereits eingefahren. <b>Ohne Gegenrede beschlossen</b>	
12. Steven Seiffert beantragt für Nicole Groß (Referat HoPo) 67,50€ für die Fahrt zum Wissenschaftskongress der Grünen am 24.09. in Berlin. Nähe Informationen dazu siehe letztes Protokoll. <b>Ohne Gegenrede beschlossen</b>	GF Hopo
13. Jens Bemme stellt den Antrag auf Anerkennung von „Studentenstiftung Dresden“ als Hochschulgruppe. Die Gruppe will die Studienbedingungen in Dresden verbessern, die sozialen Hürden bei Hochschulzugang abbauen und die Zusammenarbeit zwischen Uni, Studierenden und der Stadt verbessern. Es werden dazu verschiedene Veranstaltungen angeboten. Weiterhin vergibt die Stiftung Gelder. Der Stiftungsrat besteht zur Zeit aus 4 Studierenden und einem ehemaligen Student. <a href="http://studentenstiftung.de/">http://studentenstiftung.de/</a> <b>ohne Gegenrede angenommen</b>	
14. Sandra González-Vázquez möchte ins Referat Ausländische Studierende entsandt werden. <b>Ohne Gegenrede angenommen</b>	RF Ausländische Studierende



15. Kristin regt nochmal die Diskussion zum Facebook und TwitterAccount des StuRa an. Die Login-Daten für den TwitterAccount werden im GF-Schrank hinterlegt. Zum FacebookAccount wird sich die GF nochmal positionieren.

16. Wir haben von der Landeshauptstadt Dresden eine Rechnung über 26,63€ für die Nutzung des Veranstaltungsnetzes am Altmarkt am 17.07.2009 bekommen. An diesem Tag haben wir Strom für die Bildungstreikdemo bekommen. Die Rechnung liegt im alten Haushaltsjahr, muss aber trotzdem bezahlt werden.

**Ohne Gegenrede beschlossen**

17. Es gibt bisher eine inoffizielle Karte des Neuen Linienplanes der DB-Regio. Sobald dieser bestätigt ist, wird dieser veröffentlicht. Es wird angeregt, dass vor der Umfrage zum Ticket nochmal Werbung gemacht werden soll. Dabei soll auch die Karte veröffentlicht werden.

## Protokoll der Gf-Sitzung vom 15.09.2010

**Anwesende:** Armin Grundig (GF Soziales), Matthias Zagermann (GF Inneres), Steven Seiffert (GF HoPo)

**Protokoll:** Armin

**Beginn:** 16:00

**Ende:** 18:00

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Die GF wurde angefragt, was wir von einem Fotowettbewerb halten, bei dem die weniger Schönen Ecken der TU hervorgehoben werden sollen. Die GF findet einen solchen Wettbewerb gut und beauftragt Andrea Augustin mit der Erstellung eines Konzeptes Zusätzliche Finanzanträge werden dazu folgen.</p> <p><b>ohne Gegenrede beschlossen</b></p> <p>2. Wir wurden angefragt, unseren Beschluss bezüglich der Ablehnung eines StuRa-Facebookaccounts zu überdenken. Es besteht zur Zeit ein Account, welcher aber nicht durch den StuRa an sich verwaltet wird, sondern durch ein StuRa-Mitglied. Die GF beschließt, den FacebookAccount weiterzuführen. Die Accountdaten bekommen die GF, die Referentin Öffentlichkeitsarbeit und interessierte StuRa-Mitglieder nach Zustimmung eines GF. Der Referent Datenschutz wird dazu nochmal befragt.</p> <p><b>ohne Gegenrede beschlossen</b></p> <p>3. Kristin Hofmann beantragt die Freischaltung für die E-Mail-Verteiler: Mitglieder@... , Allesamt@... und Hochschulgruppen@...</p> <p><b>ohne Gegenrede beschlossen</b></p> <p>4. Durch die Entsendungsprobleme im Referat Pob wurden die Mailaccounts alexa@... und <a href="mailto:christof@stura.tu-dresden.de">christof@stura.tu-dresden.de</a> vom Verteiler des POB-Referates genommen. Wir bitten die Technik, diese Mailadressen wieder einzutragen.</p> <p>5. Härtefallantrag 272/01/2010</p>	

**ohne Gegenrede beschlossen**

6. Die AE wurden laut AE-Liste beschlossen. Die AE von Thomas Naumann kam zu spät und wird nochmal vertagt. Die Steven und Matthias fehlt noch die Begründung. Diese werden ebenfalls vertagt. Bei den Mitglieder des Rf Pob muss auch vertagt werden, da der StuRa erst die Entsendung bestätigen muss. Bei der Begründung von Jessica Wenzel wurden Tätigkeiten angeführt, für die nach Meinung von Matthias nicht die Studentenschaft TU Dresden aufkommen sollte. AE Jessica Wenzel wurde mit **(2/1/0) beschlossen**  
Alle anderen **ohne Gegenrede beschlossen**
7. Das Referat Ausländische möchte einen Förderantrag beim Projekt Weltoffenens Sachsen stellen. Dies beinhaltet die Projekte: Festival contre la Rassisme, Welthafen, Filmprojekt. Die GF wird dieses Projekt nochmal bei der Unileitung ansprechen. Wir versuchen dazu möglichst im Oktober einen Termin zu bekommen.

**ohne Gegenrede beschlossen**

8. Die studentischen Senatoren wollen versuchen, den 03.11. als Demotag für Studierenden frei zu bekommen. Die Senatoren haben demnächst ein Rektortreffen bei dem dieses Thema nochmal angesprochen werden soll. Dazu wird sich die GF nochmal mit den studentischen Senatoren zusammensetzen. Danach soll ein Antrag in den Senat eingebracht werden.
9. Am 13.01. findet wieder das Schnupperstudium („UniLive“) statt. Dort soll der StuRa wieder einen Stand anbieten. Dazu suchen wir noch freiwillige Helferinnen und Helfer.
10. Wir weisen nochmal darauf hin, dass wir noch einen Wahlausschuss besetzen müssen. Genauere Infos zur Wahl und den Einzelheiten erhaltet ihr vom RF Struktur.

## Protokoll der Gf-Sitzung vom 22.09.2010

**Anwesende:** Armin Grundig (GF Soziales), Matthias Zagermann (GF Inneres), Marcel Sauerbier (GF LuSt), Steven Seiffert (GF HoPo)

**Protokoll:** Armin

**Beginn:** 18:30

**Ende:** 19:40

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Raymond Stübner beantragt 56,68Euro für die Finanzierung der Flyer mit dem Semesterangebot der AG SchLAU. Da noch keine Vorlage vorliegt, wird die AG SchLAU vor dem Druck noch eine Vorlage an die GF schicken, welche durch einen GF bestätigt wird.</p> <p><b>ohne Gegenrede angenommen</b></p> <p>2. <b>Aufwandsentschädigung:</b> Tim Kiefer (Referent Sport) hat seine AE (35€) verspätet eingereicht. Er hat das erste mal beantragt, war aber mit dem System noch nicht vertraut war.</p> <p><b>ohne Gegenrede angenommen</b></p> <p>Steven Seiffert (70€) hat Begründung nachgereicht.</p> <p><b>ohne Gegenrede angenommen</b></p> <p>Thomas Naumann (75€) hat seine AE zu spät eingereicht.</p> <p><b>mit 2/1/0 Stimmen angenommen</b></p> <p>3. Steven Seiffert beantragt 60€ Fahrtkosten für Ullrich Rückmann, damit dieser zur Verabschiedung des DAAD-Generalsekretärs am 28.09. in Berlin fahren kann.</p> <p><b>ohne Gegenrede angenommen</b></p> <p>4. Matthias beantragt 75€ um die neuen DB-Regio-Linienplan 50x in A2 drucken zu lassen. Diese sollen an die FSR verteilt werden und auch im StuRa aufgehängt werden.</p> <p><b>ohne Gegenrede beschlossen</b></p> <p>5. Steven stellt einen Finanzantrag über 250€ für die Finanzierung der nächsten Vollversammlung. Davon sollen unter anderem die</p>	

Flyer und Werbematerial für die nächste Vollversammlung finanziert werden.

**ohne Gegenrede beschlossen**

6. INFO: Wir weisen daraufhin , dass die Homepage des FSR Bauingenieurwesen zur Zeit nicht über die Adresse [www.fsrbiw.de](http://www.fsrbiw.de) zu erreichen ist, da diese Adresse durch einen Virus versucht wurde.
7. INFO: Die Investitur von Prof. Müller-Steinhagen findet am 19.11. um 15:00Uhr im Hörsaalzentrum statt.

## Protokoll der Gf-Sitzung vom 06.10.2010

**Anwesende:** Armin Grundig (GF Soziales), Matthias Zagermann (GF Inneres), Marcel Sauerbier (GF LuSt), Steven Seiffert (GF HoPo)

**Protokoll:** Armin

**Beginn:** 16:50

**Ende:** 18:15

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Viktor Ehli (Europahaus Dresden e.V.) beantragt 600€ für die Finanzierung der Länderabende des Europahauses im Wintersemester 2010. Diese finden seit einigen Jahren wöchentlich an der TU statt. Der nächste Förderausschusstermin ist nächste Woche Freitag, aber die erste Veranstaltung ist auch bereits nächste Woche. Er hat den Antrag früh genug gestellt. Der Antrag wurde aber durch die Beschlussunfähigkeit der einzelnen StuRa-Gremien gegen Ende des Semesters verzögert. Die Dringlichkeit ist damit gegeben. Jeder der 15 Abende soll mit 40€ gefördert werden. Die GF bittet darum, dass der Kontakt des Europahauses zum Akademischen Auslandsamt wieder gestärkt wird. Die Referentin Kultur soll dabei unterstützend tätig werden.</p> <p><b>mit 3/0/1 angenommen</b></p> <p>2. Jan Kossick beantragt 700€ für die Beschaffung von zwei Transportcases für die große StuRa-Anlage. Es wurden vor einiger Zeit bereits zwei Cases gekauft. Diese haben sich bewährt. Da sich die Ausleihfrequenz jetzt im Semester wieder erhöhen wird, sollten die Cases möglichst schnell gekauft werden, da mit jeder Ausleihe der Wert der Anlage weiter gemindert wird. Die GF sieht damit auch die Dringlichkeit gegeben.</p> <p><b>ohne Gegenrede beschlossen</b></p> <p>3. Jan Kossick möchte ins Referat Kultur entsandt werden.</p> <p><b>Er wird hiermit durch den GF LuSt entsandt.</b></p> <p>4. INFO: Die GF stellt fest, dass auch Nebenhörer an der TU Dresden auch Referent sein können, da sie auch als Direktstudenten gelten. Der Referent Struktur hat dazu die Wahlordnung, Satzung und das</p>	

SächsHSG konsultiert und aus seiner Sicht lässt sich dort keine Ausschlussklausel finden. Die GF teilt diese Meinung.

5. Steven Seiffert beantragt 5900€ für die Unterstützung der Demo am 03.11. Dem StuRa liegt dazu ein Antrag vor. Da die Bündnispartner langsam an die Planung gehen müssen und die letzten beiden StuRa-Sitzungen nicht beschlussfähig waren, sieht die GF die Dringlichkeit gegeben. Ohne einen Beschluss kann die Mobilisierung nicht stattfinden. Eine genauere Begründung befindet sich in den Sitzungsunterlagen.

**ohne Gegenrede beschlossen**

6. Aufwandsentschädigung:
- Matthias Zagermann (August) hat die Begründung nachgereicht  
**ohne Gegenrede beschlossen**
  - Ralf Hoyer (Sportobmann)  
**ohne Gegenrede beschlossen**

7. Burkhard Naumann beantragt, dass die Studentenvertretung des ZLSB keine Kautionszahlung für die Ausleihe im Materialverleih zahlen. Die Studentenvertretung des ZLSB hat eine Sonderstellung, da sie nicht wie die FSR pauschal Geld vom StuRa bekommen, sondern immer Einzelanträge stellen müssen. Deswegen müsste eine Kautionszahlung erst beim StuRa beantragt werden oder jemand privat haften. Da wir unnötige Bürokratie vermeiden wollen, soll das ZLSB hier wie ein Referat des StuRa behandelt werden, um keine Kautionszahlung zu müssen.

**ohne Gegenrede beschlossen**

8. Armin beantragt 250€ für die Beschaffung von 2 neuen Megaphonen, da wir bei den letzten Demos immer wieder welche eingebüßt haben. Es soll stärker darauf geachtet werden, dass die Megaphone auch wieder zurückkommen.

**ohne Gegenrede beschlossen**

9. Steven beantragt 60€ Fahrtkosten für die Veranstaltung „Bologna zum Erfolg führen“ in Berlin.

**ohne Gegenrede beschlossen**

10. Die GF beschließt, dass in Servicebüro Karten für die

Internationale Weihnachtsfeier verkauft werden sollen.

11. Die GF hat **zwischen den Sitzungen beschlossen**, dass 250€ Finanzrahmen für die Beschaffung von Plakatrückwänden bereitgestellt werden sollen. Da wir keine Plakatpappen mehr hatten, musste dieser Beschluss aus Dringlichkeit zwischen den Sitzungen gefasst werden.

12. Härtefälle:

- 273/02/2010
- 274/02/2010
- 275/02/2010
- 276/02/2010
- 277/02/2010
- 278/02/2010

**ohne Gegenrede beschlossen**

Hinweis: Alle Antragsteller haben die Kriterien der neuen Härtefallordnung erfüllt.

13. INFO: Das nächste Rektoratstreffen findet voraussichtlich am 08.11., 18-19 Uhr statt. Dieser Termin muss aber noch bestätigt werden. Einen gemeinsamer Termin mit den Senatoren am 03.11. können wir leider nicht wahrnehmen.

14. Die GF beschließt einen Finanzrahmen über 250€, damit das StuRä-FSR-HSG-Treffen am 19.10. stattfinden kann. Dies wurde bereits auf den letzten GF-Sitzungen besprochen. Es gibt dazu noch eine gesonderte Einladung.

**ohne Gegenrede beschlossen**

15. Steven beantragt einen Finanzrahmen von 250€ um damit Informationsmaterial zum der Castortransport „Castor Schottern“ zu beschaffen.

**ohne Gegenrede beschlossen**

16. Armin beantragt einen Finanzrahmen in Höhe von 250€ für die Erstellung von StuRa-T-Shirts. Diese sollen das StuRa-Logo auf der Brust tragen und Studentenrat TU Dresden auf dem Rücken. Es soll noch ein Angebot bei einem namenhaften Anbieter eingeholt werden, damit die Qualität gewahrt ist.

**ohne Gegenrede angenommen**



- |  |  |
|--|--|
| <p>17. INFO: Die GFSK hatte vor einiger Zeit ein Rechtsaufsichtsbeschwerde bei der Uni gegen die Aberkennungsentscheidung des StuRa-Plenums eingelegt. Diese wurde jetzt durch die Uni zurückgewiesen.</p> |  |
|--|--|

## Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 16.07.2010

<p><b>Anwesende:</b> Sebastian Hübner, Marcel Sauerbier, Matthias Zagermann</p> <p><b>Protokoll:</b> Sebastian Hübner</p> <p><b>Beginn:</b> 13:00 Uhr</p> <p><b>Ende:</b> 13:30 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>90. Kai Koal stellt den Antrag über <b>141€</b> für die Finanzierung der Studentenliga T- Shirts, die die Sieger der semesterweise stattfindenden Uniliga 2010 Basketball erhalten. Der Antrag ist mit <b>3/0/0 angenommen</b>.</p> <p>91. Johannes Kleinchen stellt den Antrag über <b>95€</b> für die Finanzierung des Tischtennis Sommerturniers 2010, bei dem alle Leistungsgruppen des Tischtenniskurses teilnehmen können. Das Geld soll für die Medaillen und Sachpreise verwendet werden. Der Antrag wird mit <b>3/0/0 angenommen</b>.</p>	

## Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 23.07.2010

<p><b>Anwesende:</b> Sebastian Hübner, Diane Horn, Marcel Sauerbier, Matthias Zagermann</p> <p><b>Protokoll:</b> Sebastian Hübner</p> <p><b>Beginn:</b> 1300</p> <p><b>Ende:</b> 1620</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p><b>92. Die STAV e.V. (Studentische Arbeitsvermittlung) beantragt 3000€ für die Anschaffung neuer Vermittlungssoftware.</b> Die Gesamtsumme umfasst 12000€. Der Verein hat bisher 6000€ angespart. Auch das Studentenwerk wurde angefragt, ob Förderung möglich sei. Das Vermittlungsprogramm wurde 1999 erstellt. In der Vergangenheit tauchten zahlreiche Fehler im Programm auf, die nicht durch kleinere Korrekturen zu beheben waren. Mittlerweile ist die Software zudem veraltet, unter anderem da Daten die damals benötigt wurden heute nicht mehr notwendig sind. Sie bildet insgesamt die aktuellen Geschäftsprozesse nicht mehr ab. Die Antragssteller werden darauf hingewiesen, dass drei vergleichbare Angebote eingeholt werden sollen.</p> <p><b>Der Antrag wird aufgrund der Förderhöhe auf die nächste Studentenratssitzung verwiesen.</b></p>	-
<p><b>93. Der Verein Verkehrte Welt e.V. beantragt 1500 für eine 14-tägige Chinareise.</b> Sie vermittelt Auslandskontakte für Studierende. Ziel ist unter anderem die interkulturelle Verständigung. Auf der Reise erhalten die Studierenden Einblick in Wissenschaft, Kultur, Politik, Praxis, Wirtschaft. Im Gegenzug werden auch chinesische Studierende nach Deutschland kommen. An der Konzepterstellung konnten alle Teilnehmer aktiv mitwirken. Es gibt zahlreiche Partner aus der Wirtschaft und der Politik. Es gab im Vorfeld einen Vortrag über China und es soll auch im Nachhinein Veranstaltungen rund um das Thema geben. Weitere Förderer sind unter anderem Gesellschaft der Freunde &amp; Förderer TU Dresden e.V., Siemens, DGB Jugend, FDPilft sowie die FSR Verkehr und Philosophie. Das Bewerbungsverfahren wurde öffentlich ausgeschrieben. Die Bewerber mussten einen Fragebogen ausfüllen. Bei der Auswahl der Teilnehmer wurde nach Punktesystem verfahren. Anschließend gab es auch ein Auswahlgespräch. Höchstalter war aufgrund der Förderrichtlinie des SMWK auf 27 beschränkt. Es wurde auf eine Gleichbehandlung von Mann und Frau geachtet. Insgesamt nehmen 15 Studenten (14 x Fak. Verkehrswissenschaften, 1 x Philosophische Fak.) und ein Professor daran teil. Die Bewerbung erfolgt nach eigenen Angaben per Plakat im Potthoff-</p>	-

Bau und per Flyer in den Mensen. Auch in einzelnen Lehrveranstaltungen wurde geworben. Zudem wurde eine Pressemitteilung herausgegeben. Der Eigenbetrag stand vorher fest und liegt bei 450€. Die Reisezeit ist 13.-26. September. Es fahren drei Vereinsmitglieder mit sowie zahlreiche Mitglieder des Organisationsteams.

**Sebastian stellt den Änderungsantrag die Summe auf 600€ zu kürzen (50€ pro mitfahrendes Nichtmitglied). Der Änderungsantrag wurde ohne Gegenrede angenommen.**

In der Diskussion wird im weiteren vor allem die soziale Selektivität kritisiert, da der Betrag zuvor feststand und sozialschwache Studenten somit von der Bewerbung abhielt.

Weiterhin wird die Bewerbung bemängelt. Selbst in gemeinsamen Veranstaltungen der Verkehrswissenschaftler mit den Wirtschaftswissenschaftlern wurde nicht geworben. Auch die fachnahen Maschinenbauer haben nichts von der Werbung mitbekommen. Es hätten außerdem Anzeigen in den Studentenzeitungen publiziert werden können.

**Der geänderte Antrag wurde mit 2/2/0 abgelehnt.**

## Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 13.08.2010

<p><b>Anwesende:</b> Sebastian Hübner, Matthias Zagermann, Diane Horn, Andreas Lehmann</p> <p><b>Protokoll:</b> Sebastian Hübner</p> <p><b>Beginn:</b> 13:15 Uhr</p> <p><b>Ende:</b> 13:30 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>94. Andreas Lehmann vom FSR Maschinenwesen beantragt <b>650 €</b> für die Anschaffung von 160 T- Shirts für die Erstsemestereinführung. Die Nutzungsdauer der T- Shirts ist für zunächst fünf Jahre geplant und gehen gegen eine Leihgebühr an die etwa 120 Helfer, die der FSR MW jedes Jahr zu seiner ESE hat. Die alten T- Shirts sind mittlerweile bis zu zehn Jahre alt und unterschieden nicht zwischen den vier Studiengängen. Die neuen T-Shirts ermöglichen es den ca. 1000 Erstsemestern, ihre Betreuer auf den ersten Blick zu erkennen. Der FSR trägt Kosten in gleicher Höhe für die Anschaffung. Antrag mit <b>(3/0/0) angenommen.</b></p>	

## Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 21.09.2010

<p><b>Anwesende:</b> Jan Kossik, Sebastian Hübner, Diane Horn</p> <p><b>Protokoll:</b> Diane Horn</p> <p><b>Beginn:</b> 18:00</p> <p><b>Ende:</b> 18:20</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>95. Anja Wallner vom FSR Wiwi beantragt <b>675,55 €</b> für die ESE. Es werden 800 Erstsemestler erwartet. Gefördert werden soll das „Erstsemestereinführungsheft“ und Dokumentenmappen für die Erstsemestler (600 Stk, da der FSR noch über 200 Mappen verfügen). Das StuRa-Logo wird auf dem Titelblatt des Heftes mit veröffentlicht. Der Antrag wurde mit <b>3/0/0</b> angenommen.</p>	

## Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 24.09.2010

<b>Anwesende:</b> Matthias Zagermann	
<b>Protokoll:</b> Matthias Zagermann	
<b>Beginn:</b> 1300	
<b>Ende:</b> 1315	
<b>Tagesordnungspunkte/ Themen</b>	<b>Verantwortlich</b>
Nicht beschlussfähig	

## Tätigkeitsbericht der Referentin Öffentliches

In den vergangenen Wochen haben wir den Spirex (nach langer, anstrengender Arbeit) fertiggestellt, die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie vorbereitet (die finden übrigens vom 8.-12. November statt) und die Vorstellungsstraße der politischen Hochschulgruppen (20. Oktober) geplant. Bei den Veranstaltungen standen jeweils das Gestalten von Flyern/ Plakaten und die Akquise von Mitwirkenden (meist Hochschulgruppen) im Vordergrund. Auch Projekte einzelner Initiativen oder Referate werden natürlich gern beworben (ja, so sind wir - immer hilfsbereit); u.a. soll es dazu bald Flyer geben, die alle StuRa-Veranstaltungen des jeweiligen Monats auflisten. Und damit auch genügend Studierende Ideen für eigene Vorhaben einbringen, wird parallel natürlich immer nach neuen Mitarbeiter/innen für die einzelnen Geschäftsbereiche gesucht.

Zum Abschluss noch eine Anmerkung: Es ist eine sehr (wirklich sehr) suboptimale Idee, an warmen Spätsommerabenden während der Sitzungen das Licht anzuschalten und die Fenster zu öffnen.



## Wahlen

### Geschäftsführerin Öffentliches

**Kandidatin: Andrea Augustin**

Hallo zusammen,

ich möchte gern als Roberts Nachfolgerin für den Posten der Geschäftsführerin Öffentliches kandidieren.

Bisher hatten wir im Ref Ö ja schon vieles umgesetzt - durchaus auch mit Erfolg - z.B. die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den einzelnen Hochschulgruppen, die Bewerbung zahlreicher Veranstaltungen, unseren Spirex (jedes Jahr auf ein Neues). Einiges steht auch noch an, etwa die Verbesserung der StuRa-Außendarstellung im Rahmen der Image-Kampagne, z.B. durch regelmäßige Information über die Gremienarbeit (z.T. schon erfolgt - eXma, Caz, adrem...., aber das endet ja nie) usw.

Und weil ich das gern fortführen/ ausbauen/ vollenden möchte (um wieder zum ersten Satz zurückzukehren), wäre ich gern die neue GF Öffentliches.

Die Absichtserklärung des FSR Psycho, mich im Falle der Wahl zu entsenden, sollte auch schon vorliegen.

Viele Grüße,  
Andrea Augustin

Hier noch einmal alle Angaben im Überblick:

Posten: GF Öffentliches

Fachschaft: Psychologie

Fakultät: MatNat

Kontakt: [a.augustin.mail@googlemail.com](mailto:a.augustin.mail@googlemail.com)

## Antrag 09/119 (Forderungskatalog POT/81)

Antragssteller: Michael Moschke

geänderter Antragstext:

Der StuRa möge beschließen, den aktuellen Forderungskatalog des POT81 als Arbeitsgrundlage zur Formulierung eigener Forderungen zu verwenden, sich öffentlich zu positionieren und daraus Handlungsrichtlinie, im Sinne einer dem stetigen Arbeitsprozesses übergeordneten Zielsetzung, abzuleiten.

Forderungskatalog online unter

[http://www.stura.tu-dresden.de/webfm\\_send/876](http://www.stura.tu-dresden.de/webfm_send/876)

## Antrag 10/054 (Satzungsänderung Wahlordnung II)

Antragssteller: Erik Männel - Elektrotechnik

### **Antrag:**

Version 1

"§ 21 Wahl des Studentenrats Abs. 2 Satz 3:

Für Fachschaften die mehr als einen Vertreter nach Punkt 1 und 2 entsenden muss jedes Geschlecht mindesten zur abgerundeten Hälfte vertreten sein.

Stehen zur Wahl der Mitglieder des Studentenrates der jeweiligen Fachschaft zu wenig Personen für eine paritätische Verteilung der Geschlechter zur Verfügung werden die restlichen Vertreterplätze an beliebige Geschlechter vergeben."

ODER

Version 2

"§21 Abs.2, Satz 3 entfällt"

### **Begründung:**

Im Moment widerspricht der Absatz teilweise der Demokratie und blockiert für engagierte StudentInnen die Arbeit im StuRa.

Somit wird auch die Arbeit des StuRas nach aussen hin als "lächerlich" angesehen, wenn man als StudentIn nicht mitarbeiten kann, nur weil schon jemand des gleichen Geschlechts im StuRa mitwirkt.

## Antrag 10/074 (Ausschlussklausel für Nazis)

**Antragsteller\_in:** Referat für politische Bildung

Der Stura möge beschließen:

- 1) Für alle Veranstaltungen des Stura gilt:  
"Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige Menschen verachtende Äusserungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser zu verweisen."
- 2) Der Referent\_die Referentin Internet wird beauftragt, diesen Passus auf der Homepage an geeigneter Stelle zu veröffentlichen.
- 3) Alle Veranstalter\_innen, die Stura-Veranstaltungen durchführen, werden gebeten, diesen Passus auf ihren Einladungen und bei Veranstaltungen in geschlossenen Räumen an den Türen zu veröffentlichen. Bei politischen Veranstaltungen erfolgt diese Bitte mit Nachdruck.

### **Begründung:**

Die Wortergreifungsstrategie der Nazis wird wohl allen bekannt sein. Diese Wortergreifung gilt es als Demokrat\_innen zu unterbinden. Die derzeit übliche Methode dazu ist es, den Teilnehmendenkreis bei Veranstaltungen einzugrenzen und auf das Hausrecht zu verweisen.

Für weitere Informationen sei die Broschüre des Kulturbüros Sachsen <http://www.kulturbuero-sachsen.de/dokumente/9Umgang.pdf> zu empfehlen.

## Antrag 10/075 (AEs in der KSS)

**Antragssteller:** Robert Drechsel

**Antragstext:**

Der Studentenrat möge beschließen den von ihm entsandten KSS-Mitgliedern (m/w) die Weisung zu geben, eine Gleichbehandlung aller in der KSS Mitarbeitenden in Bezug auf Aufwandsentschädigungen zu erwirken.

**Begründung:**

Die Finanzvereinbarung wurde dieses Jahr angenommen, mit einer langen Diskussionen um die ungleich Behandlung der Mitglieder zu Sprechern. Damit manches Argument nächstens Jahr nicht wieder fallen muss, dass wir fuer die Aenderung

## Antrag 10/076 (Gleichbehandlung als Kriterium für die KSS Finanzvereinbarung)

**Antragssteller:** Robert Drechsel

**Antragstext:**

Der Studentenrat moege beschliessen, dass sie der Finanzordnung der KSS nicht zustimmen werden, sollten Menschen in dieser ungleich behandelt werden.

**Begründung:**

Die Finanzvereinbarung wurde dieses Jahr angenommen, mit einer langen Diskussionen um die ungleich Behandlung der Mitglieder zu Sprechern. Damit manches Argument nächstens Jahr nicht wieder fallen muss, dass wir fuer die Aenderung

## Antrag 10/077 (Briefe an den StuRa)

**Antragssteller:** Robert Drechsel

**Antragstext:**

Hiermit beantrage ich, dass Emails und Briefe, welche an den Stura adressiert sind und sich mit Themen und der Arbeit des Studentenrates beschaeftigen, ueber eine eigens dafuer geschaffene Mailingliste, mit zB einem Betreffspraefix den Sturamitgliedern zugaenglich gemacht werden.

**Begruednung:**

Die Studenten sind die Basis, daher sollte Ihre Meinung auch gehoert werden, ob jmd darauf reagieren moechte ist dann immer noch seine Angelegenheit. Ich faende es schade, wenn zB nur die GF eine email diesbeueglic begutachtet, da der Stura schon einen Studentenfremden ruf hat.

Mir ist bewusst, dass dieses einen erhoeten Zeitaufwand an entsendete Mitglieder bedeuten koennte, den sie jedoch durch Filtern von Emails auch abwenden koennen.

## Antrag 10/081 (Wiederanerkennung der GFSK)

**Antragssteller:** Joachim Francke

**Antragstext:**

Der StuRa möge beschließen der GFSK den StuRa HSG Status nicht abzuerkennen, bzw. die GFSK als solche anzuerkennen.

**Begründung:**

- Laut Förderrichtlinie ist keinerlei Grund erkennbar, der einer Anerkennung als HSG zuwider läuft.
- Die Inhalte der GFSK laufen keiner Position des StuRa zuwider, wie die bisherigen Veranstaltungen zeigen (Minderheiten in Europa, Scientology).
- Positiv hervorzuheben ist die Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung.

## Antrag 10/082 (Fördersumme neben StuRa Logo)

**Antragssteller:** Paul Mosler

**Antragstext:**

Erweitere §3 Abs. 2 der Richtlinie über die finanzielle Förderung studentischer Projekte der Studentenschaft der TU Dresden wie folgt:

Alt: Der StuRa muss in Publikationen zum geförderten Projekt als Förderer genannt werden.

Neu: Der StuRa muss in Publikationen zum geförderten Projekt als Förderer sowie die beschlossene Höchstfördersumme in den Publikationen genannt werden.

Neuer Absatz in §3, am besten nach Abs. 2:

Die Veranstalter haben auf Nachfrage eines Mitglieds der Studierendenschaft Auskunft zu erteilen, wofür die genehmigte Fördersumme verwendet werden soll.

**Begründung:**

Dieser Antrag soll die Transparenz für den Otto-Normal-Studenten erhöhen. Kaum jemand außerhalb der studentischen Selbstverwaltung weiss, wofür die an den StuRa gezahlten Semesterbeiträge verwendet werden. Ebenso ist durch das einfache StuRa Logo auf Flyern usw. nicht eindeutig ersichtlich, ob der StuRa die Veranstaltung lediglich gut findet oder aber auch finanziell fördert und falls er diese finanziell fördert, wie hoch der Förderbetrag ist. Dies sollte den Studierenden einfach zeigen, wohin deren Gelder fließen.

Vom  
  
mit 100€ gefördert



## Antrag 10/085 (Anerkennung „Contigo“)

Antragssteller: Sebastian Beese

**Antragstext:** Der StuRa möge beschließen, die Gruppe „Contigo“ als Hochschulgruppe anzuerkennen.

**Beschreibung der Gruppe:** Die Gruppe Contigo ist aus der gemeinsamen Arbeit im Zuge des Praxisseminars "5-Euro-Business" von Dresden Exists hervorgegangen und besteht derzeit aus fünf Mitgliedern.

Die Gruppe trifft sich jeden Mittwoch um die in der Woche zuvor abgesprochenen Texte zu besprechen.

Das Ziel ist die Verbesserung der eigenen Fähig- und Fertigkeiten besonders im Umgang mit anderen gleichsam die Förderung selbstbewussten Auftretens und der Persönlichkeitsentwicklung.

## Antrag 10/o86 (Änderung der Ordnung des ZLSB)

**Antragsteller:** Sprecher der Studentenvertretung am ZLSB, René Schulz, im Namen der Studentenvertretung am ZLSB

**Antragstext:**

Antrag zur Änderung der Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung.

§ 6 soll ersetzt werden durch:

Die Mitglieder der Studentenvertretung am ZLSB werden durch die Fachschaftsräte benannt, deren Fachschaft Lehramtsstudenten angehören können. Der Fachschaftsrat Berufspädagogik und der Fachschaftsrat Allgemeinbildende Schulen / Grundschule benennen jeweils zwei Mitglieder. Die übrigen Fachschaftsäte, Geographie, Informatik, Mathematik, Physik, Chemie, Sprach-, Literatur-, Kulturwissenschaften, Philosophie, Psychologie benennen einen Studenten der jeweiligen Fachschaft.

Die Mitglieder müssen nicht Studierende des Lehramts sein. Die Amtszeit bemisst sich nach den allgemeingültigen Regeln.

Die Studentenvertretung kann sich eine Ordnung geben. Sie bedarf der Zustimmung des Studentenrates.

Die Studentenvertretung kann vor den Entscheidungen des Wissenschaftlichen Rates, insbesondere zur Struktur- und Entwicklungsplanung, Stellungnahmen abgeben, die dem Wissenschaftlichen Rat vorgelegt werden.

zu ändern in § 7:

Abs. 1: „ ... im Benehmen ...“ zu ändern in „... im Einvernehmen ...“ Abs 2, Satz 2: Die studentischen Mitglieder werden für Studiengänge der Allgemeinbildenden Schulen auf Vorschlag und im Einvernehmen mit dem Fachschaftsrat Lehramt Allgemeinbildende Schulen / Grundschule bestellt, für Studiengänge der Berufsbildenden Schulen auf Vorschlag und im Einvernehmen mit dem Fachschaftsrat Berufspädagogik.

**Begründung:**

Die Studentenvertretung am ZLSB bittet den Studentenrat den Vorschlag zur Änderung der Ordnung des ZLSB positiv zu unterstützen, damit die beschlussfassenden Gremien wissen, dass diese Änderung klarer Wille der Studentenschaft ist.

Die Änderung der Struktur der Studentenvertretung macht eine Änderung der Ordnung des ZLSB notwendig. Die Studentenvertretung am ZLSB soll als Kommunikations- und Vernetzungsgremium der am Lehramt beteiligten Fachschaften dienen, zur Lösung bei gemeinsamen Problemen beitragen und die Information der Lehramtsstudenten fördern. Da die Vertretungen des Lehramts in den Fachschaftsräten Berufspädagogik und Allgemeinbildende Schulen / Grundschule direkt gewählt werden, entfällt die direkte Wahl eines konkurrierenden Gremiums. Daher werden die Vertreter der Studentenvertretung am ZLSB indirekt durch die Fachschaftsräte gewählt.

Die Zusammensetzung der Studienkommissionen soll ebenfalls an die geänderten Strukturen angepasst werden. Da für die Lehramtsstudierenden des allgemeinbildenden Lehramts ein Fachschaft existiert, soll der entsprechende Fachschaftsrat auch die studentischen Mitglieder vorschlagen.

## Antrag 10/087 (Finanzposten FSR ABS/GS)

**Antragsteller:** Sprecher der Studentenvertretung am ZLSB, René Schulz, im Namen der Studentenvertretung am ZLSB

**Antragstext:** Für Projekte und Vorhaben des Fachschaftsrates Lehramt allgemeinbildende Schulen / Grundschule stellt der Studentenrat einen Finanzposten in Höhe von 1000 € pro Semester bis einschließlich Sommersemester 2012 bereit.

Betreffende Finanzanträge werden von der AG Lehramt gemeinsam mit dem Fachschaftsrat Lehramt allgemeinbildende Schulen gestellt.

**Begründung:** Da die Fachschaft Lehramt allgemeinbildende Schulen / Grundschule in den ersten Semestern eine geringe aber stetig wachsende Studierendenzahl umfassen wird, wird der entsprechende FSR über nur wenige finanzielle Mittel verfügen. Für die Vorhaben und Projekte des Lehramt betreffend stellte der Stura aber auch in der Vergangenheit einen Posten im Finanzplan zur Verfügung. Über diesen Posten soll der FSR durch Anträge verfügen können.

Dabei hilft die in der Vergangenheit eingerichtete AG Lehramt, der die Mitglieder obengenannten FSRs angehören sollen.

## Antrag 10/088 (Probleme mit SächsHSG)

**Antragsteller:** Michael Moschke, Sprecher der KSS

**Antragstext:** Der StuRa möge beschließen, das Referat Hochschulpolitik und Lehre und Studium damit zu beauftragen, die Erfahrungen der Fachschaftsräte mit Problemen, die im Zusammenhang mit dem neuen sächsischen Hochschulgesetz stehen, zu erkunden, zu dokumentieren und bis 15.10.2010 dem Landessprecherrat der KSS zur Verfügung zu stellen.

**Begründung:** Die Bestrebungen der Landesregierung des Hochschulgesetz erneut zu novellieren nehmen allmählich konkretere Formen an. Bei allen Risiken die sich für uns daraus ergeben (z.B. Langzeitstudiengebühren, weitere Einschränkung der Mitbestimmung) birgt so etwas natürlich auch die Chance, gemachte Fehler zu revidieren. Hierzu braucht es einer strukturierten Dokumentation der mit der letzten Novellierung aufgetretenen Probleme, damit die KSS rechtzeitig korrigierend auf den entstehenden Gesetzesentwurf Einfluss nehmen kann.

Dies geschieht natürlich unabhängig unserer unverrückbaren Position zu Langzeitstudiengebühren oder der studentischen Mitbestimmung. Allerdings haben wir die Erfahrung gemacht, dass Totalopposition wenig zielführend ist, und wir stattdessen möglichst frühzeitig Einfluss auf den Gesetzentwurf nehmen sollten.

## Antrag 10/089 (Finanzvereinbarung der KSS)

**Antragsteller:** Michael Moschke, Sprecher der KSS

**Antragstext:** Der StuRa möge ein Meinungsbild zu folgendem Sachverhalt abgeben. Im LandessprecherInnenrat der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften haben wir darüber beraten wie die zukünftigen Finanzvereinbarungen aussehen könnten. Es ist das Konzept einer Entfristung derselben diskutiert wurden, sprich, Finanzvereinbarung würden - jederzeit von den einzelnen StuRä kündbar - auf unbestimmte Zeit geschlossen. Für die KSS würde dies Finanzierungssicherheit bedeuten über längere Zeiten als nur ein Jahr, für die StuRä würde es im Grunde nur bedeuten, dass sie nicht mehr jedes Jahr zustimmen müssten und einen festen Posten in ihren Haushalten veranschlagen könnten.

Die StuRä sollten gegen Ende des Jahres über die Höhe und Modalitäten der Finanzvereinbarung informiert werden um ausreichend diskutieren zu können. Was noch nicht abschließend geklärt ist, sind die Modalitäten von Beitragsänderungen. Bevor der LSR mit der Konzeptionierung fortfährt möchte er aber gern zunächst die Meinung der StuRä einholen und unter welchen Bedingungen diese eine solche Vereinbarung als zustimmungsfähig betrachten würden.

## Antrag 10/090 (Fortsetzung des Diplomstudiums)

**Antragsteller:** Michael Moschke, Sprecher der KSS

**Antragstext:** Der StuRa möge beschließen, das Referat Hochschulpolitik damit zu beauftragen eine Stellungnahme zum Thema der Wiedereinführung/Beibehaltung eines Diplomabschlusses an der TUD zu erarbeiten und bis 15.10. vorzulegen.

**Begründung:** Die bekanntgewordenen Bestrebungen der TUD in einigen Fächern am Diplomabschluss (wennauch modularisiert) festzuhalten hat zu einigen Verwirrungen in der Landesvertretung der Studierendenvertretungen geführt. Allerdings kann sich die KSS auf Landesebene zu dem Vorgang nicht positionieren, solange sie selber keine Position hat. Dieser Positionsfindungsprozess muss aber maßgeblich begleitet werden, durch die Studierendenvertretung die direkt mit der Beibehaltung konfrontiert ist - dem StuRa TUD.

## Antrag 10/094 (Entsendung StuKo Regenerative Biology and Medicine)

**Antragsteller:** Marcel Sauerbier

**Antragstext:** Der StuRa möge zwei Studenten in die Studienkommission Regenerative Biology and Medicine entsenden.

**Begründung:** erfolgt mündlich auf der Sitzung

## Antrag 10/097 (Strukturänderung - Referat Politische Bildung in GB HoPo)

**Antragssteller:** Steven Seiffert

**Antragstext:** Der Stura möge beschließen, das Referat Politische Bildung in den Geschäftsbereich Hochschulpolitik zu integrieren.

**Begründung:** erfolgt mündlich,

## Antrag 10/098 (Unterstützung Zukunft und Zusammenhalt Demo am 03.11)

**Antragssteller:** Michael Moschke

**Antragstext:**

Der Stura möge beschließen, die Demonstration des Bündnis Zukunft und Zusammenhalt für eine Ausfinanzierung des Bildungs- / Sozial- und Kulturbereichs ideell und finanziell i.H.v. maximal 8.700,- zu unterstützen. Die Summe wird unter der Prämisse bewilligt, dass wir uns bestmöglich um weitere Financiers kümmern - so wie auch beim letzten Mal.

**Begründung:**

Grundlage für die Kostenaufstellung war die letzte Demo. Für diese haben wir € 7.650,- beantragt und davon € 4.337,58 ausgegeben. Da ja immer noch unvorhergesehene Dinge geschehen können und wir bspw. nicht vollkommen sicher sein können, dass Bündnispartnern/-innen wieder in voller Höhe einspringen können, beantragen wir den "Sicherheitspuffer" i.H.v. ca. € 1.900,-. Die Aufstellung der tats. Ausgaben findet ihr im Anhang. Die Höhe des Puffers ergibt sich außerdem daraus, dass wir sicherheitshalber die Übernahme der Kosten für die Bühne mit aufgenommen haben, die das letzte Mal von unseren Bündnispartnern/-innen übernommen wurde, wovon wir auch dieses Mal wieder ausgehen, aber noch keine abschließende Zusage haben. Die grobe Kostenaufstellung für dieses Mal folgt hier:

Mobilisierung (Flyer, Aufkleber, Anzeigen, Transparente,...): € 3.800,-  
Infrastruktur (Notstromaggregat, Fahrzeug\_e, Benzin/Diesel, Werkzeuge, ...): € 1.300,-  
Bühne: € 3.600,-

Liebe

StuRa

Mitglieder,

nachdem wir die Finanzierung der Bühne erfolgreich unseren PartnerInnen haben überlassen können, verringert sich die beantragte Summe des Antrages erheblich um 3600,00€

## Änderungsantrag (vom Antragssteller übernommen)

Damit die Demonstration ein Erfolg wird (und die immer noch beträchtlichen Investitionen rechtfertigt) bedarf es natürlich einer ordentlichen Mobilisierung. Angedacht ist ein Konzept, genannt "Mobilisierungswochen" mit einer Vielzahl von Aktionen, Diskussionen und Bewerbungen.

Das genaue Konzept umfasst:

**Bildung, Soziales und Kultur sind MehrWert!**

**Deshalb:**

**Stoppt den Kürzungswahn!**

Die Landesregierung Sachsens will in den Jahren 2011/12 in den Bereichen Bildung, Soziales und Kultur erheblich kürzen! Bereits am 16. Juni diesen Jahres zeigte sich der Unmut darüber: Studierende, LehrerInnen und SchülerInnen, Angestellte des öffentlichen Dienstes und Beschäftigte aus dem sozialen Bereich gingen in einem Sternmarsch demonstrieren – insgesamt 10.000 Menschen auf Dresdens Straßen. Im Sinne des Zusammenschlusses „Zukunft und Zusammenhalt – Bündnis für ein soziales Sachsen“ ist für den 03. November 2010 eine weitere Großdemonstration geplant.

Damit die Studierendenschaft Dresdens für die Kürzungen sensibilisiert und für die Teilnahme an der Demonstration mobilisiert wird, möchte der Studentenrat der TU Dresden in Zusammenarbeit mit den Dresdner Studierendenvertretungen die ersten Wintersemesterwochen mit Höhepunkt am 02. November als Informations- und Diskussionsplattform nutzen.

Ein einführender Vortrag über die Finanzlage von Bildung, Sozialem und Kultur wird Grundlage für eine Podiumsdiskussion sein. Diese soll versuchen, nicht nur aktuelle Probleme zu diskutieren und Missstände anzuprangern, sondern auch Lösungsansätze zu finden. Workshops zu Themen wie BAföG und Kulturförderung sowie weitere Vorträge von Kürzungsbetroffenen werden zudem viel Gesprächsstoff bieten. Das sich anschließende Rahmenprogramm mit KünstlerInnen aus und um Dresden mit kostenfreiem Eintritt lädt zum Diskutieren in gemütlicher Atmosphäre ein. Damit das geringe Studierendenbudget nicht überanstrengt wird, möchten wir die Getränke und kleinere Snacks gegen einen freiwilligen Beitrag abgeben. Kein reines Jonglieren mit Zahlen, sondern das Aufzeigen der Konsequenzen im Alltag ist unser Anspruch. Der Tag soll zu einer Plattform für und von Studierenden werden, wo sich mit den Kürzungen auseinander gesetzt wird und die Bereitschaft möglichst vieler KommilitonInnen für die Demonstration am nächsten Tag gewonnen werden soll.

Ein vorläufiger Ablaufplan befindet sich auf der nächsten Seite. Weitere Informationen zur Organisation sind unter <http://211.pot81.de> zu finden.



Der Finanzplan sieht folgendermaßen aus

Finanzplan:

250 EUR Miete Foyer Mensa Bergstraße  
230 EUR Flyerdruck, 10.000 Stück, Recycling, CO<sub>2</sub>-Ausgleich  
80 EUR Plakatdruck, 250 Stück, CO<sub>2</sub>-Ausgleich  
250 EUR Pauschalbetrag Fahrtkosten Referenten  
100 EUR GEMA  
250 EUR Tontechnik  
100 EUR Improtheater  
100 EUR Nellies Elefant  
100 EUR Stolen Moments  
100 EUR Skaprifischer

Da es einen direkten thematischen Zusammenhang zwischen der Demonstration und dieser Mobilisierungswoche für eben diese Demo gibt, würde ich gern den Demo Finanzantrag in der Form ändern, dass 800,00€ für die Mobilisierungswoche eingestellt werden. 200,00€ übernimmt die HTW.

Der neue Gesamt Finanzantrag für die Demonstration am 3.11. beläuft sich daher auf 5900,00€ ( 8700€ - 3600,00€ + 800,00€) In dieser Summe sind (s. Ursprungsantrag) 1900,00€ Puffer vorgesehen. Es ist anzumerken, dass es unwahrscheinlich ist, dass wir den Puffer gänzlich benötigen werden, die Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass es äußerst selten soweit kommt, diesen Puffer zu brauchen. Allerdings hat es sich auch immer bewährt diese Sicherheit zu haben.

Mit der nun beantragten Summe liegen wir weit hinter den finanziellen Aufwendungen des StuRa TUC (9500,00€), die einen Sonderzug bezahlen müssen. Der StuRa Leipzig hat noch kein Geld beschließen können, aber auch hier erwarten wir ähnliche Summen, da sie den Transport ihrer Studierenden nach DD organisieren müssen. Allerdings wird diese Differenz aus unserer Sicht auch dadurch aufgewogen, dass der StuRa TUD wohl einen größeren Teil der Organisationsarbeit wird leisten müssen, einfach weil die Demo nunmal in Dresden stattfindet.

## Antrag 10/099 (Gemeinsame Semestereröffnungsparty mit der HTW)

**Antragssteller:** Paul Riegel / Michael Moschke

**Antragstext:**

Der StuRa der TUD möge beschließen

Die diesjährige im Oktober (2.oder 3.Vorlesungsfrage) im Hörsaalzentrum stattfindende Semestereröffnungsparty der HTW zu nutzen, um diese auch als Semestereröffnungsparty des StuRa TUD zu veranstalten. Es werden dem StuRa TUD dadurch keine Kosten entstehen. Der gesamte Organisation- und Bewerbungsaufwand wird vom StuRa HTW bewältigt werden

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

## Antrag 10/100 (Änderung Wahlordnung)

**Antragssteller:**

Matthias Zagermann

**Antragstext:**

Der Studentenrat möge beschließen, dass der Paragraph 14 der derzeit gültigen Wahlordnung der Studentenschaft der TU Dresden durch folgenden Text ersetzt wird:

**§ 14 Feststellung des Wahlergebnisses**

- (1) Der Wahlausschuss hat die von den Abstimmungsausschüssen getroffenen Entscheidungen über die Gültigkeit von Stimmzetteln und Stimmen zu überprüfen und gegebenenfalls das Ergebnis der Zählung zu berichtigen. Er stellt die Ergebnisse fest. Er stellt weiter die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen, die Zahl der ungültigen Stimmen und die Anzahl der gültigen Stimmen je Bewerberin und die damit gewählten Bewerberinnen und die Reihenfolge der Ersatzvertreter fest.
- (2) Die Wahlleiterin gibt das festgestellte Wahlergebnis spätestens sieben Arbeitstage nach Abschluss der Wahl auf den Internetseiten des Studentenrats bekannt. Sie hat es von Amts wegen zu berichtigen, wenn innerhalb von vier Monaten nach Feststellung Schreibfehler, Rechenfehler oder ähnliche Unrichtigkeiten bekannt werden.
- (3) Gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereint. Die Sitze im Fachschaftsrat werden entsprechend der auf die Bewerberinnen entfallenen Stimmen in absteigender Reihenfolge verteilt.
- (4) Entfällt auf mehrere Bewerberinnen die gleiche Stimmenanzahl, so entscheidet der Wahlausschuss in einem zu protokollierenden Verfahren durch das Los über die Reihung der Bewerberinnen. Zuvor sind die strittigen Stimmen erneut auszuzählen. Auf das Verfahren nach Satz 1 und 2 kann verzichtet werden, wenn alle betreffenden Bewerberinnen einen Sitz im Fachschaftsrat erhalten. Die Entscheidung des Loses ist nicht anfechtbar.
- (5) Gibt es mehrere Bewerberinnen mit mindestens einer Stimme als Sitze vorhanden sind, so sind die nicht gewählten Bewerberinnen in absteigender Reihenfolge ihrer Stimmanzahl Ersatzvertreter.

**Begründung:**

Der Studentenrat der TU Dresden hat über diesen Antrag bereits darüber beraten. Aufgrund eines formalen Fehlers ist jedoch die Abstimmung ungültig. Deshalb stelle ich hiermit erneut den oben genannten Antrag an den Studentenrat.

## Antrag 10/101 (Finanzantrag Burschenschaftsreader)

**Antragssteller:** Stefan Taubnar für das Referat Politische Bildung

**Antragstext:**

Wir, das Referat politische Bildung, beantragen für den Druck des Readers über studentische Verbindungen in Dresden, 1100€.

**Begründung:**

Insgesamt kostet die Auflage von 750 Stück bei Copy Cabana 1370,67€, wobei wir 270 Euro beim Stura der HTW, von welchem bereits Bereitschaft zur Unterstützung zugesichert wurde, beantragen werden. In der letzten Oktoberdekade soll der Reader in Druck gehen, da die CAZ zu dieser Zeit das Thema studentische Verbindungen noch einmal ausführlich aufgreifen möchte. Bei Bedarf schicken wir euch gerne eine Auswahl der Texte zu. Wir haben den Antrag außerdem parallel an die Geschäftsführung geschickt. Anbei noch die Preisaufstellung des Copy Cabanas.

Anmerkung der Sitzungsleitung: Das schriftliche Angebot von Copy Cabana liegt uns vor. Bei Interesse einfach melden.

## Antrag 10/102 (Verschiebung der Wahlen am ZLSB)

**Antragssteller:** Albrecht Kühnert / René Schulz

**Antragstext:**

Die Studentenvertretung am ZLSB beantragt die Wahlen zur Studentenvertretung am ZLSB auf den Januar 2011 zu verschieben.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

## InfoTOP Geschlechterverteilung in den FSRs

Antragsstellerin: Andrea Augustin

(siehe geschlechterverteilung.odt)

# Antrag 10/103 (Finanzantrag zu den Aktionstagen gegen Sexismus und Homophobie)

Antragsstellerin: Janett (Referentin Gleichstellung)

Antragstext:

Das Referat Gleichstellungspolitik beantragt 2.005 € für die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie.

Begründung:

## **Was sind die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie?**

8. - 12. November 2010

Die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie werden bereits zum 5. Mal vom freien Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs) ausgerufen, um gemeinsam mit möglichst vielen Hochschulen auf die Themenbereiche Sexismus und Homophobie aufmerksam zu machen.

Sexismus beschreibt dabei die Diskriminierung aufgrund des Geschlechts als bspw. die Benachteiligung von Frauen im Berufsleben, die Diskriminierung von Männern, die sich in Familienarbeit einbringen wollen oder von Menschen, die sich keinem der beiden gängigen Geschlechter zuordnen können und dadurch Diskriminierung erleiden müssen. Homophobie bezeichnet die Angst vor und die Ablehnung von Homosexualität. Sowohl Sexismus als auch Homophobie führen zu Diskriminierungen, die von schalen Blicken und blöden Kommentaren über die Ausgrenzung und Isolierung von Menschen bis zu Gewaltanwendungen reichen.

Der Grund für das oft aggressive Verhalten gegenüber Menschen, die nicht der Norm (heterosexuell und eindeutige Geschlechteridentifikation mit dazugehörigem stereotypen Verhaltensmuster) entsprechen, ist darin zu suchen, dass Zweigeschlechtlichkeit und Heterosexualität bedeutsame kulturelle Muster unserer Gesellschaft sind. Das Antasten dieser „Grundpfeiler“ führt bei vielen Menschen zu Verunsicherung, die sich oft in aggressivem Verhalten äußert. Dabei wird eben oft übersehen, dass die Auflösung von Geschlechterstereotypen auch einen großen Gewinn für alle bereithält. In einer Gesellschaft, in der die Geschlechtszugehörigkeit nicht mehr darüber entscheidet, welche Möglichkeiten dem einzelnen Menschen offenstehen und welche ihm verschlossen sind, bedeutet dies eine größere Freiheit für die persönliche Lebensgestaltung. So könnte die Auflösung von Geschlechterstereotypen für Männer dazu führen, dass sie nicht in jeder Situation immer den starken Mann spielen müssen, sondern auch Unsicherheiten zugeben und sich Hilfe holen können. Darüber hinaus kann es auch eine Entlastung für Männer bedeuten, wenn sie bspw. im Zusammenleben mit einer Frau und Kindern nicht mehr allein für den Unterhalt zuständig sind, sondern sich diese Verantwortung teilen können und dazu noch mehr Zeit für ihre Kinder hätten. Auf diesem Weg sind schon einige Schritte zugelegt worden, aber das ist nur der Anfang.

Mit den Aktionstagen wollen wir darauf aufmerksam machen welche Probleme bei der Gleichstellung der Geschlechter und Lebensweisen noch bestehen, aber auch welche Chancen für jede Einzelne/jeden Einzelnen darin liegen können. Mit unterschiedlichen Veranstaltungsformen versuchen wir Studierende auf verschiedenen Ebenen zu erreichen. So gibt es neben wissenschaftlichen Vorträgen auch Workshops, Theateraufführungen und Podiumsgespräche,

eine Filmvorführung und eine Party. Es werden somit kognitive, emotionale und ästhetische Zugänge zum Thema gewählt, die es ermöglichen auf ihr je unterschiedliche Weise Prozesse des Nachdenkens über Geschlechtergrenzen und Beschränkungen bei den Lebensweisen anzuregen und Neues zu versuchen. Unterstützt werden soll die Aktionswoche von zahlreichen öffentlichkeitswirksamen Aktionen. So dienen die Plakate, Postkarten und Aufkleber nicht nur der Werbung für die Veranstaltungen sondern sollen auch für die Thematik sensibilisieren und zum Nachdenken anregen. Insbesondere Postkarten und Aufkleber sind sehr gut geeignet, um über die Aktionstage hinaus immer wieder an die Themen zu erinnern, da es viele Studierende gibt, die ihre Kalender und Pinnwände gern mit Postkarten und Aufklebern bestücken. Somit haben gerade diese Mittel der Öffentlichkeitsarbeit das Potential längerfristig zu wirken.

Die Plakate hingegen sollen vor allem Aufmerksamkeit machen auf die Aktionstage und deren Themen. Aus diesem Grund soll es auch vier unterschiedliche Motive geben. Zum einen allgemeine Plakate, die auf die Aktionstage an sich hinweisen und zum anderen aber auch zwei

Plakate, die auf die Themen Sexismus und Homophobie aufmerksam machen. Als viertes Motiv ist noch ein Plakat für die Gendertrouble-Party geplant, da diese Veranstaltungsform anderer Öffentlichkeitsmittel bedarf als wissenschaftliche Vorträge.

## **KooperationspartnerInnen und UnterstützerInnen**

Besonders gefreut hat uns, dass wir für die diesjährigen Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie zahlreiche KooperationspartnerInnen gewinnen konnten, die uns bei der Ausgestaltung der Aktionstage unterstützen.

Als KooperationspartnerInnen konnten folgende Gruppen gewonnen werden:

1. Referat Politische Bildung
2. Referat Kultur
3. Referat Öffentlichkeitsarbeit
4. Grüne Hochschulgruppe
5. Die Linke.SDS Hochschulgruppe
6. Juso-Hochschulgruppe
7. Gerede e.V. Dresden
8. die bühne e.V. - das Theater der TU Dresden
9. KiK – Kino im Kasten
10. Bärenzwinger

Neben den KooperationspartnerInnen konnten wir noch einige UnterstützerInnen gewinnen, die uns ideell unterstützen, indem sie uns die Möglichkeit bieten in Ihren Räumen Plakate aufzuhängen und Flyer/Postkarten/Aufkleber auszulegen. Folgende Gruppen konnten bisher gewonnen werden:

1. Frau aktiv
  2. Frauenbildungszentrum Dresden
  3. Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung in Sachsen
- Möglicherweise kommen hier noch weitere Gruppen hinzu.



## Vorstellung der einzelnen Veranstaltungen

Montag, 8.11.2010 Aktion „Brückendialog“

Zur Mittagszeit soll vor der Neuen Mensa und/oder dem Hörsaalzentrum ein Dialog zu unterschiedlichen Themen der Aktionstage stattfinden. Ziel ist es Studierende auf die Aktionstage aufmerksam zu machen und auch die Themen der Aktionstage präsent zu machen. Dazu benötigen wir das mobile Boxen- und Verstärkerset, sowie 2 Mikrophone und 2 Kabel aus dem Materialverleih des StuRa.

### Montag, 8.11.2010 Workshop „Heteronormativität“

Die Vorstellung einer vermeintlichen und klar voneinander abzugrenzenden Zweigeschlechtlichkeit sowie das natürliche Zusammenleben von Frau und Mann halten sich nach wie vor hartnäckig. Die Kategorien Geschlecht und Sexualität regulieren das (Zusammen)Leben maßgeblich. Der Begriff Heteronormativität versucht sich dabei mit eben diesen Vorstellungen auseinanderzusetzen, indem jegliche Bereiche einer Gesellschaft wie Arbeitsverhältnisse, Familie, Schule, Geschlechterbeziehungen usw. kritisch hinterfragt werden sollen.

Referent: Danilo Ziemien

### Montag, 8.11.2010 English Theater and Readings „Reflektion, Illusion, Kuchen und Diskurs“

Eröffnungsveranstaltung zur Aktionswoche gegen Sexismus und Homophobie

Was hat unser Aussehen mit unserem Selbstwertgefühl zu tun? Und wessen Wahrnehmung ist entscheidend? Meine Selbstwahrnehmung? Deine Fremdwahrnehmung? Sind die Medien an allem Schuld? Oder die Wissenschaft und ihre Studien? Und was hat Geschlecht eigentlich mit Kuchen, Spiegeln und Bärten zu tun? Wer entscheidet darüber wer was darf? Und warum lassen

wir es uns gefallen? Kann irgendwer dem kritischen Auge der Gesellschaft entkommen? Und sind wir nicht alle Teil dessen? Wie lange können wir uns selbst belügen bevor die Reflektion grotesk wird?

Gegen schwere Fragen und absurde Realitäten ist manchmal nur Humor gewachsen. In diesem Fall Humor der englischen Machart. In mehreren kleinen Stücken, durchmischt mit Perlen des kreativen Schreibens, wollen wir dem Thema „Gesellschaft Macht Geschlecht“ etwas auf die Pelle rücken. Tongue in cheek, sozusagen."

DarstellerInnen: Dresden Dramatizer

### Dienstag, 9.11.2010 Workshop „Wie die Geschlechterstereotypen in die Menschen kommen“ (Arbeitstitel)

Dieser Workshop beschäftigt sich mit der Bedeutung der Sozialisation für die Entwicklung von geschlechtstypischen Verhaltens- und Denkweisen. Das Mädchen oftmals davon ausgehen, dass sie nicht für Mathe und Technik geeignet sind und Jungen glauben, dass sie keine Emotionen zeigen dürfen, hat seine Wurzeln oft in der Erziehung die die Gesellschaft über Eltern, Freunde/Freundinnen, Medien, Schule, Jugendarbeit, etc. den Kinder angedeihen lässt. Wie dies genau geschieht soll im Workshop gezeigt werden.

Referent: Benedikt Hotz

Dienstag, 9.11.2010 „Boys don't cry“

Zum Film:

Brandon Teena ist neu in der Stadt, aber der attraktive Junge mit dem charmanten Lächeln hat kein Problem in der neuen Umgebung Freunde zu finden. Als alles perfekt scheint, enthüllt ein harmloses Strafmandat wegen Geschwindigkeitsüberschreitung Brandons sorgsam gehütetes Geheimnis: der charismatische Frauenschwarm ist selbst eine Frau.

Es wird zu Beginn eine kurze Einführung in den Film geben, da dieser in der englischen Wissenschaft bereits intensiv bearbeitet wurde. Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit zum Austausch über den Film.

Mittwoch, 10.11.2010 Workshop „Geschlecht in der Popkultur“

Im Workshop geht um die Repräsentation von Geschlecht in der Popkultur, als Musikvideos, Film und in der Werbung gehen. Die TeilnehmerInnen des Workshops sollen an ganz alltäglichen Beispielen die Wirkungsmächtigkeit von Geschlecht in der Popkultur erfahren können.

Referentinnen: Referat Gleichstellungspolitik

Mittwoch, 10.11.2010 „Ich hab nichts gegen Homos, du schwule Sau!“

Ein Diskussionspodium zu alltäglicher Homophobie mit theatraler Vorband.

Noch immer gehören Worte wie „Schwule Sau“ zu den meist benutzten Ausdrücken auf deutschen Schulhöfen. Doch wo fängt Homophobie an? Wie tolerant ist unsere ach so zur Toleranz erzogene Gesellschaft wirklich? Kann sich jeder und jede in jeder Situation lässig outen? – zu Alltagshomophobie in Uni, Schule und überhaupt.

VeranstalterInnen: Die Bühne und Grüne Hochschulgruppe

**Donnerstag, 11.11.2010 Vortrag und Gespräch „Was ist „natürlich“ an Geschlecht?“**

„Natürlich“ wird genutzt, um Unterschiede als vorgegeben und unabänderlich auszuweisen. Am dreigliedrigen Schulsystem wird festgehalten, weil es den „natürlichen“ Fähigkeiten der Kinder gerecht würde – die PISA-Studien sagen etwas anderes: Die finanziellen Möglichkeiten der Eltern entscheiden über die Bildung der Kinder.

Was bzgl. Bildung in linken und linksliberalen Kreisen klar ist, wird in dieser Weise nicht für Geschlecht betrachtet. Dabei gilt hier das Gleiche – wie sich anknüpfend an Karl Marx, Simone de Beauvoir und Judith Butler erschließt. Es gibt auch bzgl. Geschlecht keine der Gesellschaft vorausgehende „Natürlichkeit“. Im Input wird das ausgeführt und mit einem Blick auf historische und aktuelle biologische Geschlechtertheorien unterstrichen.

Referent: Heinz-Jürgen Voß

**Donnerstag, 11.11.2010 Gender Trouble im Bärenzwinger**

Gender-Trouble im Bärenzwinger! Edle Chansons präsentieren euch nicht ohne ein Augenzwinkern die Prinzessin Hans und ihr treuer Gehilfe Lord Loveaduck. Anschließend

laden euch DJ Krieger und das Homoelectric-Team aus Leipzig ein, euch der angestauten Energie zu entledigen. Mit allen zusammen werdet ihr endlich lästige Geschlechtergrenzen überwinden und vielleicht auch loswerden. Entsprechende Outfits sind gerne gesehen, es zählt das, was gefällt und nicht die gesellschaftlichen Vorgaben von Mann und Frau.

Freitag, 12.11.2010 Abschlussbrunch

Wir laden alle TeilnehmerInnen der Veranstaltungen und die OrganisatorInnen zum einem entspannten Abschlussbrunch in den Sitzungsraum des StuRas ein, um gemeinsam mit uns einen Rückblick auf die Aktionstage zu werfen. Was war gut an den Aktionstagen, was hätte besser sein können. Welche Aha-Erlebnisse und neue Einsichten sind entstanden? Wo haben sich mehr Fragen aufgetan als beantwortet wurden? Damit möchten wir die Aktionstage abschließen, uns Rückmeldungen und Ideen für die nächsten Aktionstage holen.

Kosten

Alle Veranstaltungen mit Ausnahme des Gender Troubles im Bärenzwinger sollen kostenlos sein, um möglichst vielen Studierenden den Zugang zu den Veranstaltungen zu erleichtern. Beim Gender Trouble im Bärenzwinger haben wir uns für eine kleinen Eintritt von 3 € entschieden, um die Kosten teilweise zu decken.

Ausgaben

	Ausgaben für
240 €	Plakate (4 Motive a 100 Stück, A2)
150 €	Programmflyer (5000 Stück, 3-Falter)
140 €	Postkarten (3 Motive a 1000 Stück, A6)
65 €	Aufkleber (A7, 1000 Stück)
100 €	Honorar Layout 2 Plakate und Postkarten
200 €	Honorar und Fahrtkosten für Heinz-Jürgen Voß
150 €	Honorar und Fahrtkosten für Danilo Ziemer
150 €	Honorar und Fahrtkosten für Benedikt Hotz
150 €	Vorführgebühr "Boys don't cry"
200 €	Honorar und Fahrtkosten "Prinzessin Hans"
340 €	Honorare und Fahrtkosten für 4 KünstlerInnen
50 €	Präsente (Blumen) für English Theater und Podiumsgäste am Mittwoch
70 €	Abschlussbrunch
2.005 €	Gesamtkosten

**mögliche Einnahmen**

300 €	Gender Trouble im Bärenzwinger
-------	--------------------------------

Die möglichen Einnahmen fließen zu 100 % den StuRa zu.